

Gesellschaftsrecht in der Notar- und Gestaltungspraxis

Herrler

2. Auflage 2021
ISBN 978-3-406-75665-8
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Herrler

Gesellschaftsrecht in der Notar- und Gestaltungspraxis


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Gesellschaftsrecht in der Notar- und Gestaltungspraxis

Herausgegeben von

Sebastian Herrler
Notar in München

2. Auflage 2021
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag:
Herrler GesR-NotGP/*Bearbeiter* § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 75665 8

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: 3w+p GmbH, Rimpf
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Nach der freundlichen Aufnahme der Erstauflage, die schon seit einiger Zeit vergriffen ist, und der Produktivität des Gesetzgebers, insbesondere auf den letzten Metern der Legislaturperiode, war es Zeit für die 2. Auflage des vorliegenden Hand- und Formularbuchs. Neben der aktuellen höchstrichterlichen und obergerichtlichen Rechtsprechung sowie den maßgeblichen Stellungnahmen in der Literatur sind in der Neuauflage unter anderem

- das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG), welches ab dem 1.8.2022 die online-Gründung einer GmbH ermöglicht und welchem ein eigenes, von Dr. *Philipp Kienzle* bearbeitetes Kapitel (§ 18a) gewidmet ist;
- das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG), das zwar erst am 1.1.2024 in Kraft tritt (die Erläuterungen hierzu gehen zum Teil noch vom ursprünglich geplanten Inkrafttreten zum 1.1.2023 aus), in der Kautelarpraxis allerdings schon im Vorfeld von Bedeutung ist;
- das am 1.1.2023 in Kraft tretende Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungrechts sowie
- das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (COVID-19 MaßnG)

berücksichtigt. Nach derzeitigem Stand wird das COVID-19 MaßnG zwar Ende 2021 auslaufen. Es ist aber nicht unwahrscheinlich, dass trotz des hoffentlich baldigen Endes der Pandemie jedenfalls einzelne Bestandteile der durch diese Sondergesetzgebung beschleunigten Digitalisierung nachhaltige Spuren hinterlassen werden.

Aufgrund von Anregungen aus der Leserschaft wurden ein Kapitel zur KGaA (§ 8), bearbeitet von Dr. *Robert Kleba*, und jeweils ein Kapitel zur stillen Gesellschaft (§ 11) und zur Unterbeteiligung (§ 12), bearbeitet von *Matthias Miller*, aufgenommen. Das Kapitel zu den innerstaatlichen Umwandlungen (§ 14) wurde von Dr. *Sophie Freier* vollständig neu verfasst. Dr. *Olaf Gerber*, der dieses Kapitel bislang bearbeitet hat und auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Das Kapitel zu den grenzüberschreitenden Umwandlungen (§ 15) wird nunmehr von Dr. *Peter Stelmaszczyk* und Dr. *Matthias Potyka* verantwortet. Im Übrigen ist das Team der Autorinnen und Autoren unverändert geblieben, ebenso wie die Konzeption des vorliegenden Werks als integrierte Darstellung bestehend aus einer strukturierten Erörterung der wesentlichen Gesellschaftsformen und Gestaltungsfragen samt zahlreicher Praxishinweise und kleinerer Formulierungsvorschläge, die sich nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Checklisten und anderen Arbeitshilfen als erster Einstieg in ein noch unbekanntes Thema wie auch als Nachschlagewerk eignet, und einem ausführlichen Formulareil mit zahlreichen Vollmustern.

Das Werk ist auf dem Rechtsstand von April 2021. Teilweise wurden danach ergehende Entscheidungen bzw. Entwicklungen noch berücksichtigt, insbesondere die vorgenannten Gesetzesvorhaben.

Ein besonderer Dank gebührt erneut Frau *Bettina Miszler* für ihr nimmer müdes Engagement bei der Betreuung des vorliegenden Handbuchs.

Über Anregungen, Ergänzungsvorschläge, Hinweise und Kritik aus der Leserschaft freuen sich Autoren und Herausgeber. Hiervon lebt ein Buch von Praktikern für Praktiker.

München, im Juni 2021

Sebastian Herrler

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Simon Blath

Syndikusrechtsanwalt
Stellvertretender Referatsleiter am DNotI, Würzburg

Prof. Dr. Jens Bormann, LL.M. (Harvard)

Notar, Ratingen
Honorarprofessor an der Leibniz Universität Hannover
Präsident der Bundesnotarkammer

Gunther Dilling

Notar, Oppenheim

Prof. Dr. Jan Eickelberg, LL.M. (Cambridge), MBA (Lüneburg)

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Manzur Esskandari

Rechtsanwalt, Osnabrück
Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes

Dr. Arne Everts

Notar, Berchtesgaden

Dr. Sebastian Franck, LL.M. (Cape Town)

Notar, München

Dr. Sophie Freier

Notarin, Borna

Dr. André Görner

Notar, Hamburg

Dr. Alexander Haines

Rechtsanwalt und Notar, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Heribert Heckschen

Notar, Dresden
Honorarprofessor an der TU Dresden

Sebastian Herrler

Notar, München

Dr. Philipp Kienzle

Notarassessor, Stuttgart

Dr. Robert Kleba

Notar, Erkelenz

Dr. Marcus Klie

Rechtsanwalt, München

Dr. Julia Kraft, LL.M. (KU Leuven)

Justizrätin, Köln

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dr. Christian Mense
Rechtsanwalt, München

Matthias Müller
Notarassessor, Böblingen

Dr. Henning Münch
Notar, Oppenheim

Dr. Jens Neie
Notar, Würzburg

Dr. Gero Pfeiffer
Rechtsanwalt und Notar, Frankfurt am Main

Dr. Matthias Potyka, LL.M. (WU)
Oberstaatsanwalt im Bundesministerium für Justiz, Wien

Dr. Daniel Seebach, LL.M. (Chicago)
Notar, Lindlar

Dr. Peter Stelmaszczyk, Maître en Droit (Paris 1 – Panthéon-Sorbonne)
Notarassessor
Geschäftsführer der Bundesnotarkammer, Brüssel

Dr. Karl-Thomas Stopp
Rechtsanwalt und Notar, Berlin
Steuerberater

Dr. Rembert Süß
Rechtsanwalt
Referatsleiter am DNotI, Würzburg

Dr. Sven Timmerbeil, LL.M. (Georgetown)
Rechtsanwalt, München

Dr. Lovro Tomasic
Notar, Mellrichstadt

Prof. Dr. rer. pol. Bernd Zirkler
Westfälische Hochschule Zwickau

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Es haben bearbeitet:

Kapitel 1.	Allgemeines	
§ 1.	Rechtsformwahl:	Sebastian Herrler
Kapitel 2.	Personengesellschaften	
§§ 2, 22.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts:	Dr. Jens Neie
§§ 3, 26.	Partnerschaftsgesellschaft:	Dr. Julia Kraft
§§ 4, 27.	Personenhandelsgesellschaften:	Dr. Lovro Tomasic
§ 5.	GmbH & Co. KG:	Prof. Dr. Manzur Esskandari
§§ 5, 28.	GmbH & Co. KG:	Dr. Sebastian Franck
Kapitel 3.	Kapitalgesellschaften	
§§ 6, 29.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung:	Dr. Simon Blath Dr. André Görner Dr. Alexander Haines
§§ 7, 30.	Aktiengesellschaft:	Prof. Dr. Jens Bormann Sebastian Herrler Dr. Daniel Seebach Dr. Peter Stelmaszczyk
§ 8.	Kommanditgesellschaft auf Aktien:	Dr. Robert Kleba
§§ 9, 31.	Europäische Gesellschaft (SE):	Dr. Christian Mense Dr. Marcus Klie
§ 10.	Gesellschaftervereinbarungen:	Dr. Karl-Thomas Stopp
Kapitel 4.	Besondere Beteiligungsformen	
§§ 11, 32.	Stille Gesellschaft:	Matthias Miller
§ 12.	Unterbeteiligung:	Matthias Miller
§§ 13, 33.	Konzernrecht:	Dr. Karl-Thomas Stopp
Kapitel 5.	Umwandlungsrecht	
§§ 14, 34.	Innerstaatliche Umwandlungen:*	Dr. Sophie Freier
§§ 15, 34.	Grenzüberschreitende Umwandlungen:**	Dr. Peter Stelmaszczyk Dr. Matthias Potyka
Kapitel 6.	Unternehmenskauf	
§§ 16, 35.	Unternehmenskauf, Anteilskauf:	Dr. Gero Pfeiffer Dr. Sven Timmerbeil
Kapitel 7.	Unternehmensnachfolge	
§§ 17, 36.	Unternehmensnachfolge:	Gunther Dilling Dr. Henning Münch
Kapitel 8.	Verfahrensrecht	
§ 18.	Beurkundungsverfahren:	Prof. Dr. Jens Bormann Dr. Daniel Seebach
§ 18a.	Videobeurkundungsverfahren:	Dr. Philipp Kienzle
§ 19.	Registerrecht:	Prof. Dr. Jan Eickelberg
§ 20.	Insolvenzrecht:	Prof. Dr. Heribert Heckschen
§ 21.	Minderjährige, Genehmigungen, Vollmachten:	Dr. Arne Everts

Kapitel 9. Auslandsberührungen

§ 22. Internationales Privatrecht:

Dr. Rembert Süß

§ 23. Ausländische Gesellschaften:

Dr. Rembert Süß

Kapitel 10. Bilanzierung

§ 24. Grundzüge der Bilanzierung:

Prof. Dr. Bernd Zirkler

Ausgeschiedene Bearbeiter:

* Innerstaatliche Umwandlungen (§§ 14, 34; in der Voraufgabe §§ 11, 30):

Zuvor bearbeitet von **Dipl.-Kfm. Dr. Olaf Gerber, LL.M. (New York University)**.

Bearbeiterwechsel:

** Grenzüberschreitende Umwandlungen (§§ 15, 34; in der Voraufgabe §§ 12, 30):

Zuvor bearbeitet von **Dr. Rembert Süß**.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	LV
Verzeichnis der Gesamtmuster	LXXI
Abkürzungsverzeichnis	LXXV
Literaturverzeichnis	LXXXVII

Kapitel 1. Allgemeines

§ 1. Rechtsformwahl	1
---------------------------	---

Kapitel 2. Personengesellschaften

§ 2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	15
§ 3. Partnerschaftsgesellschaft	137
§ 4. Personenhandelsgesellschaften	165
§ 5. GmbH & Co. KG	307

Kapitel 3. Kapitalgesellschaften

§ 6. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	395
§ 7. Aktiengesellschaft	873
§ 8. Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	1119
§ 9. Europäische Gesellschaft (SE)	1139
§ 10. Gesellschaftervereinbarungen	1233

Kapitel 4. Besondere Beteiligungsformen

§ 11. Stille Gesellschaft	1279
§ 12. Unterbeteiligung	1317
§ 13. Konzernrecht	1327

Kapitel 5. Umwandlungsrecht

§ 14. Innerstaatliche Umwandlungen	1379
§ 15. Grenzüberschreitende Umwandlungen	1451

Kapitel 6. Unternehmenskauf

§ 16. Unternehmenskauf, Anteilskauf	1713
---	------

Kapitel 7. Unternehmensnachfolge

§ 17. Unternehmensnachfolge	1783
-----------------------------------	------

Kapitel 8. Verfahrensrecht

§ 18. Beurkundungsverfahren	1909
§ 18a. Videobeurkundungsverfahren	2049
§ 19. Registerrecht	2073
§ 20. Insolvenzrecht	2169
§ 21. Minderjährige, Genehmigung, Vollmachten	2279

Kapitel 9. Auslandsberührungen

§ 22. Internationales Privatrecht	2315
§ 23. Ausländische Gesellschaften	2363

Kapitel 10. Bilanzierung

§ 24. Grundzüge der Bilanzierung	2419
--	------

Kapitel 11. Gesamtmuster

§ 25. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	2459
§ 26. Partnerschaftsgesellschaft	2491
§ 27. Personenhandelsgesellschaften	2495
§ 28. GmbH & Co. KG	2513
§ 29. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2523
§ 30. Aktiengesellschaft	2589
§ 31. Europäische Gesellschaft (SE)	2639
§ 32. Stille Gesellschaft	2693
§ 33. Konzernrecht	2701
§ 34. Umwandlungsrecht	2715
§ 35. Unternehmenskauf, Geschäftsanteilskauf	2783
§ 36. Unternehmensnachfolge	2799
Sachregister	2811



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	XI
Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	LV
Verzeichnis der Gesamtmuster	LXXI
Abkürzungsverzeichnis	LXXV
Literaturverzeichnis	LXXXVII

Kapitel 1. Allgemeines

§ 1. Rechtsformwahl	1
A. Ausgangslage	1
I. Wesentliche Entscheidungskriterien (Überblick)	2
II. Gang der Entscheidungsfindung	2
III. Zeitpunkt(e) der Rechtsformwahl	3
IV. Auswahlmöglichkeiten	3
1. Verfügbare Rechtsformen	3
2. Numerus clausus der Rechtsformen	8
3. Gesetzliche Schranken	9
B. Charakteristika der einzelnen Rechtsformen	10
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	10
II. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	11
III. Kommanditgesellschaft (KG)	11
IV. GmbH & Co. KG	12
V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	12
VI. Aktiengesellschaft (AG)	13
VII. Societas Europaea (SE)	14

Kapitel 2. Personengesellschaften

§ 2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	15
A. Einleitung	16
I. Erscheinungsformen der GbR	17
1. Innen- und Außengesellschaften	18
2. Kapitalistische bzw. personalistische Gesellschaft	18
3. Gelegenheits- und Dauergesellschaften	19
II. Notarielle Praxis und Beratungspraxis	19
B. Rechtsformwahl, Vor- und Nachteile der Gesellschaftsform „GbR“	20
C. Merkmale der GbR	22
I. Rechtsfähigkeit	22
II. Grundbuchfähigkeit	23
III. Vertretung	24
IV. Haftung	24
V. Steuern	29
1. Einkommen- und Gewerbesteuer	29
2. Grunderwerbsteuer	30
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	30
D. Gesellschaftsvertrag	30
I. Abschluss des Gesellschaftsvertrags	30
1. Gesellschafter	30

2. Form	36
II. Inhalt des Gesellschaftsvertrags	39
1. Zweck	40
2. Name	41
3. Sitz	44
4. Gegenstand	45
5. Förderung des gemeinsamen Zwecks	45
6. Dauer der Gesellschaft	47
7. Kündigung	48
8. Geschäftsführung und Vertretung	50
9. Gesellschafterversammlung	58
10. Gesellschafterbeschlüsse	59
11. Anteile an Gewinn und Verlust	63
12. Entnahmerecht	66
13. Rechnungslegung	67
14. Kontrollrecht der Gesellschafter	69
15. Beirat	69
16. Verfügungen über Gesellschaftsanteile	70
17. Wettbewerbsverbot	73
18. Ausschluss eines Gesellschafters	74
19. Tod eines Gesellschafters	76
20. Abfindung	82
21. Weitere Rechtsfolgen des Ausscheidens	86
22. Beteiligung des ausgeschiedenen Gesellschafters am Ergebnis schwebender Geschäfte	88
23. Beitritt eines weiteren Gesellschafters	88
24. Liquidation	88
25. Salvatorische Klausel	89
26. Schriftformklausel	89
27. Aufschiebende Bedingung	89
28. Vertragsmuster	89
E. Besondere Formen der GbR	90
I. Grundbesitzgesellschaft	90
II. Freiberufler-GbR	93
1. Allgemeines	93
2. Berufrechtliche Zulässigkeit	94
3. Merkmale des Gesellschaftsvertrags	95
III. Joint Ventures	98
F. Gesellschafterwechsel	102
I. Anteilsabtretung	102
II. Eintritt und Austritt eines Gesellschafters	107
G. Belastung von Gesellschaftsanteilen	114
I. Nießbrauch	114
II. Verpfändung	117
H. GbR und Grundbuchverkehr	117
I. Rechtserwerb durch eine GbR	117
II. Erwerb von einer GbR	119
III. Grundschuldbestellung durch eine GbR	123
IV. Münchener Erwerbsmodell	123
I. Reform des GbR-Rechts	124
I. Legaldefinition	125
II. Gesellschaftsregister	125
III. Anmeldung	126

IV. Rechtsformzusatz	128
V. Vertragssitz	128
VI. Anteilsübertragung	128
VII. Gesellschaftsvermögen	128
VIII. Anwachsungsprinzip	128
IX. Haftungsregime	129
X. Ausscheiden eines Gesellschafters	129
XI. Statuswechsel- und Kündigungsrecht des Erben	130
XII. Auflösung	130
XIII. Statuswechsel	131
XIV. GbR und Grundbuch	132
XV. Die GbR als Gesellschafterin	133
1. Die GbR als Gesellschafterin einer Personenhandelsgesellschaft	133
2. Die GbR als Gesellschafterin einer GmbH	134
3. Die GbR als Aktionärin	135
§ 3. Partnerschaftsgesellschaft	137
A. Grundlagen	139
I. Entstehungsgeschichte	139
1. Gesetz zur Schaffung von Partnerschaftsgesellschaften	139
2. Gesetz zur Einführung einer Partnerschaftsgesellschaft mbB	139
II. Wesensmerkmale der Partnerschaftsgesellschaft	143
III. Kriterien der Rechtsformwahl	144
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	144
2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	145
3. Aktiengesellschaft	146
4. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	146
5. Limited Liability Partnership	146
B. Voraussetzungen der Partnerschaft	147
I. Angehörige freier Berufe	147
II. Berufsrechtliche Einschränkungen	148
III. Name der Partnerschaftsgesellschaft	149
1. Namensführung	149
2. Rechtsformzusatz	151
C. Errichtung und Entstehung der Partnerschaft	152
I. Partnerschaftsvertrag	152
1. Zwingender Inhalt	152
2. Formerfordernis	152
3. Zweigniederlassungen	152
II. Wirksamkeit im Verhältnis zu Dritten	152
III. Anmeldung	153
1. Zuständigkeit	153
2. Form der Anmeldung	153
3. Inhalt	153
D. Geschäftsführung und Vertretung	154
I. Rechtsverhältnis der Partner untereinander	154
II. Geschäftsführung	155
III. Vertretung	156
E. Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft	156
I. Gewinnverteilung und Gewinnfeststellung	156
II. Haftung	156

F. Änderungen im Gesellschafterbestand	158
I. Ausscheiden eines Partners	158
1. Tod eines Partners	158
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	159
3. Verlust der Berufszulassung	159
4. Kündigung	159
II. Übertragung der Beteiligung an der Partnerschaft	160
III. Anmeldung zum Register	160
G. Umwandlung	161
H. Beendigung der Partnerschaftsgesellschaft	162
I. Auflösungsgründe	162
II. Folgen	163
III. Anmeldung zum Register	163
§ 4. Personenhandelsgesellschaften	165
A. Grundlagen und Aspekte der Rechtsformwahl	167
I. Offene Handelsgesellschaft	167
II. Kommanditgesellschaft	168
III. Steuerrechtliche Grundlagen	168
IV. OHG als Grundform der (Personen)Gesellschaft	171
V. Wesentliche Merkmale der Personenhandelsgesellschaften	172
VI. Besonderheiten der KG	172
B. Errichtung der Gesellschaft	173
I. Entstehung der Gesellschaft	173
1. Gesellschaftsvertrag	173
2. Gesellschafter	176
II. Gründungsvorgang	177
1. Allgemeines	177
2. Besonderheiten einer KG	178
3. Gründungsvarianten	178
4. Formulierungsbeispiel zur Gründung einer Personenhandelsgesellschaft	180
III. Anmeldung zum Handelsregister	180
1. Neugründung einer Personenhandelsgesellschaft	180
2. Einbringung eines einzelkaufmännischen Unternehmens in eine (neu gegründete) Personenhandelsgesellschaft	182
C. Geschäftsführung und Vertretung	183
I. Geschäftsführungsbefugnis	183
1. Grundlagen, Geschäftsführung bei der OHG	183
2. Besonderheiten bei der KG	188
II. Vertretung	198
1. Umfang der Vertretungsmacht	198
2. Gestaltungsmöglichkeiten	200
3. Eintragung im Handelsregister	200
D. Rechtsbeziehungen zu Dritten	201
I. Rechtspersönlichkeit	201
II. Haftung des persönlich haftenden Gesellschafters	201
1. Grundsätze der persönlichen Haftung	202
2. Inhalt und Modalitäten der Haftung	203
3. Gesellschafterregress	203
4. Haftung ausgeschiedener Gesellschafter	204
III. Besonderheiten der Kommanditistenhaftung	205
1. Unterscheidung zwischen (Pflicht)Einlage und Haftsumme	205

2. Befreiung von der Einlageschuld	206
3. Haftungsschädliche Einlagenrückgewähr (§ 172 Abs. 4 und Abs. 5 HGB)	208
4. Weitere Modalitäten der Kommanditistenhaftung, Insolvenz	210
E. Verwaltungsbezogene Rechte und Pflichten	210
I. Verwaltungsrechte	211
1. Beschlussfassung, Teilnahme- und Stimmrechte	211
2. Kontroll- und Einsichtsrechte	225
II. Verwaltungspflichten, insbesondere Treupflichten	227
1. Organschaftliche Pflichten und Haftung der geschäftsführenden Gesellschafter	227
2. Mitgliedschaftliche Treupflichten, Gleichbehandlung	229
III. Wettbewerbsverbot	230
1. Grundlagen	230
2. Reichweite	231
3. Vertragliche Regelungen	231
4. Kommanditisten als Adressaten des Wettbewerbsverbots	233
F. Vermögensbezogene Rechte und Pflichten	233
I. Rechnungslegung	233
II. Vermögensrechte	233
1. Das Kapital der Gesellschaft und seine Verteilung auf die Gesellschafter	233
2. Gewinnbezugsrecht, Gewinnverteilung	234
3. Entnahmen	236
4. Gesellschafterkonten	238
III. Vermögenspflichten	242
1. Einlagen	242
2. Rücklagen	252
3. Nachschusspflichten	253
G. Aufnahme und Ausscheiden von Gesellschaftern	254
I. Aufnahme von Gesellschaftern	254
II. Ausscheiden von Gesellschaftern	257
1. Einvernehmliche Vereinbarung	257
2. Ausschließungsklage	258
3. Ausschluss aufgrund Mehrheitsbeschlusses	258
4. Tod eines Gesellschaftern	260
5. Kündigung durch den Privatgläubiger	261
6. Insolvenz eines Gesellschaftern	262
7. Kündigung durch einen Gesellschafter	263
III. Rechtsfolgen des Ausscheidens	265
1. Anmeldung des Ausscheidens zum Handelsregister	265
2. Allgemeine Regelung zum Ausscheiden (Vertragsgestaltung)	265
3. Rechtsfolgen des Ausscheidens, insbesondere Abfindung	267
H. Verfügungen über Gesellschaftsanteile (Übertragung, Nießbrauch, Verpfändung)	276
I. Übertragung von Gesellschaftsanteilen	276
1. Grundlagen	276
2. Verkauf eines Gesellschaftsanteils	277
3. Schenkung eines Gesellschaftsanteils	280
4. Handelsregisteranmeldung	281

II. Belastung von Gesellschaftsanteilen	282
1. Nießbrauch	282
2. Verpfändung	288
III. Umwandlung der Gesellschafterstellung	290
I. Rechtsnachfolge von Todes wegen	290
J. Abwicklung der Gesellschaft	291
I. Auflösung	291
1. Auflösungsgründe	291
2. Auflösungsfolgen	291
3. Anmeldung der Auflösung zum Handelsregister	292
II. Liquidation	293
1. Rechtsstellung der Liquidatoren	293
2. Vorgaben für die Abwicklung	294
3. Fortsetzung der Gesellschaft anstelle der Abwicklung	295
4. Beendigung der Liquidation, Vollbeendigung der Gesellschaft	295
III. Insolvenz	296
1. Grundlagen	296
2. Insolvenzauslöser	296
3. Folgen, Verfahren	298
K. Überblick über die Änderungen durch den Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)	299
I. Hintergrund	299
II. Grundkonzeption	300
III. Die wichtigsten Neuerungen im Einzelnen	301
1. Öffnung der Personenhandelsgesellschaften für freie Berufe ...	301
2. Beschlussfassung; Beschlussmängelrecht	301
3. Weitere Verwaltungsrechte	303
4. Vermögensrechte; Haftung	305
5. Weitere Regelungen	306
§ 5. GmbH & Co. KG	307
A. Gründe für die Rechtsformwahl	308
I. Zivilrechtliche Motive	308
II. Steuerliche Motive	309
III. Nachteile der Rechtsform	309
B. Errichtung einer GmbH & Co. KG	310
I. Neugründung	310
1. Komplementär-GmbH	310
2. Kommanditgesellschaft	316
II. Sonstige Gründungsformen	322
1. Beitritt einer GmbH in das Geschäft eines Einzelkaufmanns	322
2. Beitritt einer GmbH in eine bestehende Personenhandelsgesellschaft	323
3. Umwandlung einer GbR in eine GmbH & Co. KG	325
III. Maßnahmen nach dem UmwG	326
C. Beendigung einer GmbH & Co. KG	327
D. Insolvenz der GmbH & Co. KG	330
E. Besonderheiten der Gesellschaftsverträge	330
I. Komplementär-GmbH	330
1. Firma	330
2. Unternehmensgegenstand	331

II. KG	332
1. Firma	332
2. Sitz	333
3. Unternehmensgegenstand	334
4. Einlagen der Gesellschafter	334
5. Geschäftsführung und Vertretung	336
6. Gesellschafterbeschlüsse	341
7. Jahresabschluss	343
8. Gewinnverwendung und Entnahmerecht	344
9. Vergütung der Komplementärin und Umsatzsteuerpflicht	351
10. Ausscheiden eines Gesellschafters	353
11. Tod eines Gesellschafters	355
12. Wettbewerbsverbot	358
13. Informations- und Einsichtsrecht	359
F. Anteilsübertragung	360
G. Erscheinungsformen der GmbH & Co. KG	364
I. Beteiligungsidentische GmbH & Co. KG	364
1. Geschäftsanteilsveräußerung	364
2. Vererbung von Geschäftsanteilen	365
3. Kündigung der Gesellschaft	365
4. Ausschließung eines Gesellschafters	366
II. Einheits-GmbH & Co. KG	368
III. Sternförmige GmbH & Co. KG	371
IV. Doppelstöckige-GmbH & Co. KG	371
V. Familien-GmbH & Co. KG	373
1. Überblick	373
2. Anerkennung als Mitunternehmer	373
3. Anerkennung der Gewinnverteilungsabrede	374
VI. Publikums-GmbH & Co. KG	375
1. Überblick	375
2. Sonderrecht	376
H. Steuerrechtliche Aspekte bei der GmbH & Co. KG	376
I. Ertragsteuern	376
1. Vorbemerkung	376
2. Steuerbelastung	376
3. Thesaurierung	382
4. Risiko verdeckter Gewinnausschüttungen	383
5. § 15a EStG	384
6. Gewerbesteuer	387
7. Weitere ertragsteuerliche Kriterien	389
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer	390
III. Grunderwerbsteuer	392

Kapitel 3. Kapitalgesellschaften

§ 6. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	395
A. Einleitung	397
B. Gründungsphase und Gestaltungen bei der GmbH	403
I. Gründungsformen	403
1. Übersicht	403
2. Bargründung der GmbH mit individuell gestaltetem Gesellschaftsvertrag	404

3. Gründung der GmbH unter Verwendung des Musterprotokolls	417
4. Gründung einer Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	420
II. Vertretung und Haftung im Gründungsstadium	423
1. Übersicht	423
2. Rechtsverhältnisse bei der Vorgesellschaft	424
3. Vertretung bei der Vorgesellschaft	424
4. Haftung bei der Vorgesellschaft	425
III. Gestaltung des Gesellschaftsvertrags	426
1. Gesellschaftsvertrag für eine GmbH mit Alleingesellschafter	427
2. Ausführlicher Gesellschaftsvertrag für eine GmbH mit mehreren Gesellschaftern	441
IV. Formen der Kapitalaufbringung	455
1. Übersicht	455
2. Bargründung	456
3. Sachgründung	456
C. Organisationsmaßnahmen	473
I. Gesellschafterbeschlüsse	473
1. Übersicht und Gesellschafterstellung	473
2. Einberufung der Gesellschafterversammlung	474
3. Gesellschafterversammlung	485
4. Beschlüsse im Umlaufverfahren	494
II. Änderungen des Gesellschaftsvertrags	501
1. Übersicht	501
2. Gesellschafterbeschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrags	506
3. Notarielle Satzungsbescheinigung bei Änderung des Gesellschaftsvertrags	509
4. Anmeldung der Satzungsänderung zum Handelsregister	510
5. Gesellschafterbeschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrags	511
6. Notarielle Satzungsbescheinigung bei Neufassung des Gesellschaftsvertrags	515
7. Anmeldung der Satzungsneufassung zum Handelsregister	515
III. Kapitalerhöhung	517
1. Allgemeines	517
2. Kapitalerhöhung gegen Einlagen (effektive Kapitalerhöhung)	519
3. Genehmigtes Kapital	566
4. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (nominelle Kapitalerhöhung)	575
IV. Kapitalherabsetzung	600
1. Allgemeines	601
2. Ordentliche Kapitalherabsetzung	602
3. Vereinfachte Kapitalherabsetzung	617
V. Euro-Umstellung	635
1. Allgemeines	636
2. Umstellung ohne Glättung	637
3. Umstellung iVm glättender Kapitalerhöhung	639
4. Umstellung iVm glättender Kapitalherabsetzung	642
5. Umstellung durch Kapitalschnitt gemäß § 1 Abs. 3 S. 3 Hs. 2 EGGmbHG	642

6. Mängel der Umstellung	643
VI. Ergebnisverwendung	643
1. Überblick über das Verfahren der Rechnungslegung und Gewinnverwendung	643
2. Der Ergebnisverwendungsbeschluss	646
3. Der Gewinnanspruch	649
4. Vorabausschüttungen	649
5. Satzungsregelungen	650
6. Verdeckte Gewinnausschüttungen	651
VII. Kapitalerhaltung	654
1. Die gesetzlichen Regelungen zur Kapitalerhaltung	654
2. Besondere Problemfälle bei der Vertragsgestaltung	656
D. Geschäftsführer	657
I. Übersicht	658
II. Bestellung des Geschäftsführers	661
1. Bestellung des Geschäftsführers durch Beschluss der Gesellschafterversammlung	662
2. Handelsregisteranmeldung des neu bestellten Geschäftsführers	664
3. Bestellung eines Geschäftsführers im Gesellschaftsvertrag	667
4. Handelsregisteranmeldung bei Bestellung eines Geschäftsführers im Gesellschaftsvertrag	668
5. Bestellung eines Geschäftsführers aufgrund eines Rechts im Gesellschaftsvertrag	669
6. Bestellung eines Notgeschäftsführers durch das Gericht	670
III. Geschäftsführeranstellungsvertrag	672
IV. Geschäftsordnung der Geschäftsführung	685
1. Allgemeine Anmerkungen	685
2. Beschluss über den Erlass einer Geschäftsordnung	685
3. Gestaltung der Geschäftsordnung	685
V. Beendigung des Amtes des Geschäftsführers	688
1. Abberufung des Geschäftsführers durch Beschluss der Gesellschafterversammlung	688
2. Handelsregisteranmeldung bei der Abberufung eines Geschäftsführers	690
3. Niederlegung des Amtes durch den Geschäftsführer	692
4. Handelsregisteranmeldung bei der Niederlegung des Amtes als Geschäftsführer	693
E. Verfügungen über den Geschäftsanteil	694
I. Anteilsveräußerungen	694
1. Grundfragen	695
2. Gemeinsame Gestaltungsfragen für Verpflichtungs- und Abtretungsverträge	705
3. Gestaltungsfragen des schuldrechtlichen Geschäfts	724
4. Gestaltungsfragen der dinglichen Abtretung	733
5. Teilung und Zusammenlegung von Geschäftsanteilen	738
6. Vinkulierung	742
7. Gesellschafterliste	750
II. Der Geschäftsanteil im Erbfall	761
1. Die gesetzliche Ausgangslage	761
2. Die Gestaltung der Rechtsstellung des Erben als Gesellschafter	762
3. Regelungen zum Schicksal des geerbten Anteils	765

III. Rechte Dritter an Geschäftsanteilen	768
1. Treuhandverhältnisse	768
2. Unterbeteiligung	772
3. Verpfändung	774
4. Nießbrauch	779
IV. Verlust der Mitgliedschaft	783
1. Allgemeines	784
2. Einziehung	785
3. Zwangsabtretung	815
4. Ausschluss	819
5. Austritt (Kündigung)	828
F. Auflösung und Liquidation	836
I. Allgemeines	836
II. Handlungsvarianten	836
1. Veräußerung	837
2. Verschmelzung	837
3. Stille Liquidation	837
4. Exkurs: „Firmenbestattung“	838
III. Auflösung	838
1. Auflösungsgründe	839
2. Rechtsfolgen der Auflösung	846
3. Anmeldung und Eintragung, Bekanntmachung	847
4. Fortsetzung der Gesellschaft	848
IV. Liquidation	851
1. Allgemeines	851
2. Liquidatoren	851
3. Abwicklung im Einzelnen	857
4. Vermögensverteilung	861
5. Schluss der Liquidation	866
V. Nachtragsliquidation	870
§ 7. Aktiengesellschaft	873
A. Einleitung	875
I. Wesentliche Unterschiede zur GmbH	875
II. Vor- und Nachteile der AG	876
1. Leichte Handelbarkeit der Aktie	876
2. Übertragungsmöglichkeiten	876
3. Flexibilität der GmbH	877
III. Erscheinungsformen der AG	877
1. Börsennotierte/nicht börsennotierte Gesellschaften	877
2. Publikumsgesellschaften	878
3. Ein-/Mehrpersonen-AG	878
IV. Notarielle Tätigkeitsschwerpunkte	878
B. Gründungsphase	878
I. Erforderliche Gründungsschritte	878
II. Gründungsformen	879
1. Überblick	879
2. Alternativen	879
III. Bargründung	880
1. Gründungsprotokoll	880
2. Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats	910
3. Leistung der (Bar-)Einlagen	912
4. Gründungsbericht der Gründer (§ 32 AktG)	920

5. Gründungsprüfung	923
6. Handelsregisteranmeldung	928
7. Eintragung	938
8. Gründungskosten	938
IV. Sachgründung	940
1. Allgemeines	940
2. Begrifflichkeiten: Sacheinlage vs. Sachübernahme	940
3. Sacheinlagefähigkeit	940
4. Bewertungsfragen	942
5. Sondervorschriften im Gründungsverfahren	944
6. Handelsregisteranmeldung	951
7. Eintragung	953
8. Gründungskosten	954
9. Mischformen	954
V. Wirtschaftliche Neugründung	955
1. Einführung	955
2. Haftungsrisiken	955
3. Registerverfahrenrechtliche Anforderungen	956
4. Formulierungsbeispiel	957
VI. Mitteilungspflichten	959
1. Wesentliche Beteiligung (§ 20 AktG)	959
2. Ein-Personen-AG (§ 42 AktG)	960
VII. Nachgründung	960
1. Normzweck; Regelungssystematik	960
2. Tatbestand	960
3. Vertragsgestaltung	964
4. Nachgründungsverfahren	964
C. Organisationsmaßnahmen	968
I. Hauptversammlung	968
1. Ausgangssituation	968
2. Überblick	968
3. Vorbereitung der Hauptversammlung	970
4. Sonderfall: Ausländischer Hauptversammlungsort	977
5. Verfahrensfragen während der Hauptversammlung	985
6. Gegenstand und Inhalt der Niederschrift	995
7. Erstellung und Berichtigung der Niederschrift	1008
8. Sonderfälle	1014
9. Vollzugstätigkeiten des Notars im Nachgang einer Hauptversammlung	1017
II. Satzungsänderungen	1019
1. Überblick	1019
2. Änderung der Satzung durch die Hauptversammlung	1020
3. Änderung der Satzungsfassung durch den Aufsichtsrat	1022
4. Handelsregisteranmeldung und Eintragung	1023
5. Satzungsdurchbrechung	1025
III. Kapitalerhöhung	1025
1. Überblick	1025
2. Ordentliche Kapitalerhöhung	1026
3. Genehmigtes Kapital	1059
4. Bedingte Kapitalerhöhung	1089
5. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1099
IV. Kapitalherabsetzung	1103
1. Überblick	1103

2. Ordentliche Kapitalherabsetzung	1104
3. Vereinfachte Kapitalherabsetzung	1108
4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung	1113
§ 8. Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	1119
A. Einleitung	1120
I. Allgemeines	1120
II. Anwendbares Recht	1120
B. Gründung einer KGaA	1121
I. Gründungsverfahren	1121
II. Anmeldung zum Handelsregister	1122
C. Gesellschaftergruppen und Organe der KGaA	1124
I. Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär)	1124
1. Gesellschafterebene	1125
2. Organebene	1126
3. Wettbewerbsverbot	1127
II. Kommanditaktionäre	1128
III. Aufsichtsrat	1129
1. Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder	1129
2. Inkompatibilität	1129
3. Wesentliche Kompetenzen	1130
4. Haftung	1130
IV. Hauptversammlung	1131
V. Beirat und sonstige fakultative Organe	1131
D. Satzungsänderungen	1131
E. Änderungen im Gesellschafterbestand	1132
I. Komplementäre	1132
II. Kommanditaktionäre	1133
F. Kapitalmaßnahmen	1134
I. Sondereinlagen der Komplementäre	1134
II. Grundkapital	1134
G. Die KGaA bei umwandlungsrechtlichen Vorgängen	1135
I. Ausgewählte Fragestellungen bei Verschmelzungsvorgängen	1136
II. Ausgewählte Fragestellungen bei Spaltungsvorgängen	1136
III. Ausgewählte Fragestellungen bei Formwechseln	1137
H. Auflösung und Abwicklung der Gesellschaft	1137
I. Auflösung	1137
II. Abwicklung	1138
§ 9. Europäische Gesellschaft (SE)	1139
A. Motive für die Wahl der Rechtsform der SE	1141
B. Rechtsgrundlagen der SE	1142
I. Wesentliche Strukturmerkmale der SE	1142
II. Gründung der SE	1142
III. Rechtsrahmen für die bestehende SE	1143
1. SE-VO	1143
2. Satzung kraft Ermächtigungsnorm in der SE-VO	1143
3. Nationales Recht	1144
C. Grundverfassung der SE	1145
I. Kapital der SE	1145
1. Höhe des Kapitals	1145
2. Aktien und Schuldverschreibungen	1145
3. Kapitalerhaltung	1146
4. Kapitalmaßnahmen	1147

II. Sitz der SE	1148
1. Anforderungen an den Sitz der SE	1148
2. Auseinanderfallen von Satzungssitz und Sitz der Hauptverwaltung	1148
3. Festlegung des Sitzes iRd Gründungsverfahrens	1149
III. Firma der SE	1149
D. Organisationsstruktur der SE	1149
I. Dualistisches System	1149
1. Leitungsorgan	1150
2. Aufsichtsorgan	1153
II. Monistisches System	1157
1. Überblick	1157
2. Anwendbare Rechtsnormen	1158
3. Verwaltungsrat	1158
4. Geschäftsführende Direktoren	1161
III. Hauptversammlung	1162
1. Zuständigkeit der Hauptversammlung	1163
2. Organisation und Ablauf der Hauptversammlung, Abstimmungsverfahren	1163
3. Turnus, Termin und Modalitäten der Einberufung der Hauptversammlung	1163
4. Einberufung der Hauptversammlung durch Aktionäre der SE	1164
5. Ergänzung der Tagesordnung der Hauptversammlung durch Aktionäre der SE	1164
6. Mehrheitserfordernisse für Hauptversammlungsbeschlüsse	1165
E. Einzelheiten des Gründungsverfahrens	1167
I. Gründung durch Verschmelzung von Aktiengesellschaften	1167
1. Mehrstaatlichkeitserfordernis	1168
2. Vorbereitungsphase	1168
3. Beschlussphase	1183
4. Vollzugsphase	1188
II. Gründung einer Holding-SE	1198
1. Mehrstaatlichkeitserfordernis	1198
2. Praxisrelevanz	1198
3. Besonderheiten der Holding-Gründung	1199
4. Übersicht über das Gründungsverfahren	1199
5. Schutz von Aktionären, Arbeitnehmern und Gläubigern	1200
6. Kapitalausstattung der Holding-SE	1201
7. Gründungsplan und Gründungsbericht	1202
8. Einbringungsverfahren	1205
9. Eintragungsverfahren	1207
III. Gründung einer Tochter-SE	1208
1. Praxisrelevanz	1209
2. Kreis der Gründer und Mehrstaatlichkeitserfordernis	1209
3. Anwendbare Rechtsvorschriften	1210
4. Gründung im Wege der Bar- oder Sachgründung	1210
5. Beteiligung der Hauptversammlung bzw. Gesellschafterversammlung	1211
6. Ablauf der Gründung einer Tochter-SE	1212
7. SE als Vorratsgesellschaft	1212
8. Gründung einer Tochter-SE durch eine bestehende SE (sog. sekundäre Gründung)	1213

IV. Formwechsel in die Rechtsform der SE	1214
1. Praxisrelevanz	1214
2. Anwendbare Rechtsvorschriften	1215
3. Das Sitzverlegungsverbot nach Art. 37 Abs. 3 SE-VO	1215
4. Mehrstaatlichkeitserfordernis	1215
5. Kapitaldeckungsgebot (Art. 37 Abs. 6 SE-VO)	1216
6. Umwandlungsplan	1217
7. Umwandlungsbericht	1219
8. Beschlussfassung der Hauptversammlung	1220
9. Anwendbarkeit der aktienrechtlichen Gründungsvorschriften	1220
10. Exkurs: Formwechsel der SE in die Rechtsform nationaler Aktiengesellschaften	1221
F. Möglichkeit und Verfahren der grenzüberschreitenden Sitzverlegung	1221
I. Verlegungsplan und Verlegungsbericht	1221
II. Pflicht zur Abgabe eines Barabfindungsangebots	1221
III. Beschluss der Hauptversammlung	1222
IV. Registerverfahren	1222
V. Wirksamwerden der Sitzverlegung und Löschung der früheren Eintragung	1223
VI. Schutz der Altgläubiger	1223
G. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der SE	1223
I. Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Mitbestimmung	1223
II. Das Verfahren der Arbeitnehmer-Beteiligung iRd Gründung einer SE	1224
1. Grundlagen	1224
2. Einzelheiten des Verfahrensablaufs	1225
§ 10. Gesellschaftervereinbarungen	1233
A. Einleitung	1234
I. Begriffliches	1234
II. Kriterien für und wider die Aufnahme in den Gesellschaftsvertrag	1236
B. Rechtliche Einordnung, Wirksamkeitsvoraussetzungen, Rechtsnachfolge	1237
I. Rechtsnatur	1237
II. Grenzen, Inhaltskontrolle	1238
1. Allgemeine Schranken	1238
2. Verstoß gegen das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, §§ 305 ff. BGB	1239
III. Form	1241
1. Übertragung von Geschäftsanteilen an einer GmbH	1241
2. Verpflichtung zu Satzungsänderungen	1241
3. Verpflichtung zur Zeichnung/Übernahme	1242
4. Verzicht auf Bezugsrecht	1244
5. Vereinbarung von Wandlungsrechten	1244
IV. Änderung von Gesellschaftervereinbarungen	1245
V. Rechtsnachfolge in Gesellschaftervereinbarungen	1246
1. Gesamtrechtsnachfolge	1246
2. Einzelrechtsnachfolge	1247
VI. Durchsetzung von Gesellschaftervereinbarungen/Auswirkung auf Gesellschafterbeschlüsse	1247
1. Durchsetzung	1247

2. Auswirkungen auf Gesellschafterbeschlüsse	1248
VII. Kartellrechtliche Fragen	1249
C. Einzelne Typen von Gesellschaftervereinbarungen	1249
I. Stimmbindungsverträge	1249
1. Vereinbarung der Stimmbindung	1250
2. Beschlussfassung innerhalb des Pools, Poolführer	1252
3. Durchsetzung der Stimmbindung	1253
4. Rechtsnachfolge	1254
5. Laufzeit	1254
6. Transparenzregister; Sonstiges	1255
7. Erbschaftsteuerliche Besonderheiten	1256
II. Beteiligungsverträge	1256
1. Festsetzung der Beteiligung des Investors	1257
2. Garantien	1261
3. Informations- und Kontrollrechte	1263
4. Übertragung von Anteilen vor dem Exit	1264
5. Bindung der Know-how-Träger	1268
6. Einfluss auf Besetzung von Organen	1274
7. Exit	1275

Kapitel 4. Besondere Beteiligungsformen

§ 11. Stille Gesellschaft	1279
A. Grundlagen	1281
I. Bedeutung in der notariellen Praxis	1281
II. Gründe für die Wahl einer stillen Gesellschaft	1282
1. Wesentliche Gründe für den stillen Gesellschafter	1282
2. Wesentliche Gründe für den Inhaber des Handelsgeschäfts	1283
3. Sonstige Gründe für stille Gesellschaften	1283
III. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	1283
1. Außengesellschaften	1284
2. Unterbeteiligung	1284
3. Partiarische Verträge, insbesondere partiarische Darlehen	1284
4. Genussrechte	1285
5. Treuhandverhältnisse	1285
B. Wesen, Begriff und Erscheinungsformen der stillen Gesellschaft	1286
I. Wesen der stillen Gesellschaft	1286
II. Begriff der stillen Gesellschaft	1286
1. Beteiligung am Handelsgewerbe eines anderen	1286
2. Beteiligung als stiller Gesellschafter	1288
3. Beteiligung mit einer Vermögenseinlage	1289
III. Erscheinungsformen	1290
1. Typische stille Gesellschaft	1290
2. Atypische stille Gesellschaft	1290
3. Atypische stille Gesellschaft im Steuerrecht	1291
C. Errichtung einer stillen Gesellschaft	1292
I. Abschluss eines Gesellschaftsvertrages	1292
1. Rechtsnatur des Vertrages	1292
2. Vertragsparteien	1292
3. Form	1297
II. Besonderheiten bei der Errichtung durch Minderjährige	1301
1. Minderjähriger Geschäftsinhaber	1301
2. Minderjähriger stiller Gesellschafter	1303

III. Gewerbe- und berufsrechtliche Beschränkungen	1304
1. Stille Beteiligungen an Apotheken	1304
2. Stille Beteiligung an Rechtsanwaltsgesellschaften	1305
3. Stille Beteiligung an Steuerberatungsunternehmen	1305
4. Stille Beteiligungen an Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	1306
5. Sonstige wirtschaftsrechtlichen Errichtungsschranken	1306
IV. Fehlerhafte stille Gesellschaft	1306
1. Fehler bei Abschluss von Gesellschaftsverträgen	1306
2. Anwendbarkeit der Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft auf stille Gesellschaften	1307
D. Auflösung und Auseinandersetzung	1307
I. Auflösung der stillen Gesellschaft	1307
1. Wirkungen der Auflösung	1307
2. Auflösungsgründe	1308
II. Auseinandersetzung	1308
1. Grundlagen	1308
2. Auseinandersetzungsguthaben	1309
3. Auszahlungsanspruch	1309
E. Inhalt des Gesellschaftsvertrags	1309
I. Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrages	1310
II. Fakultative Regelungen im Gesellschaftsvertrag	1310
1. Firma und Sitz des Geschäftsinhabers	1310
2. Dauer der Gesellschaft und Kündigung	1311
3. Gewinn- und Verlustbeteiligung; Konten und Entnahmerecht	1311
4. Informations-, Kontroll- und Mitwirkungsrechte	1312
5. Übertragung der Beteiligung	1313
6. Geheimhaltung	1313
7. Tod eines Gesellschafters	1314
8. Auseinandersetzungsguthaben	1314
9. Weitere Vereinbarungen	1314
F. Reform des Personengesellschaftsrechts	1315
I. Erweiterung der Informationsrechte des stillen Gesellschafters	1315
II. Anpassung der Kündigungsvorschriften	1315
G. Muster: Vertrag über die Errichtung einer stillen Gesellschaft	1316
§ 12. Unterbeteiligung	1317
A. Wirtschaftliche Erwägungen und Bedeutung in der notariellen Praxis	1317
B. Begriff, Wesen und Erscheinungsformen der Unterbeteiligung	1318
I. Begriff und Wesen	1318
II. Erscheinungsformen	1319
1. Typische Unterbeteiligung	1319
2. Atypische Unterbeteiligung	1319
3. Offene und verdeckte Unterbeteiligung	1320
C. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	1321
I. Abgrenzung zur stillen Gesellschaft und zu partiarischen Rechtsverhältnissen	1321
II. Abgrenzung zur Treuhand	1321
D. Errichtung einer Unterbeteiligungsgesellschaft	1322
I. Vertragsparteien	1322
II. Form	1322
III. Minderjährige	1323
IV. Fehlerhafte Unterbeteiligung	1323

E. Rechte des Unterbeteiligten	1323
I. Gewinn- und Verlustbeteiligung	1323
II. Mitwirkungs-, Informations- und Kontrollrechte	1324
III. Übertragung der Unterbeteiligung	1324
IV. Auflösung der Unterbeteiligung	1325
1. Dauer und Kündigung	1325
2. Tod eines Gesellschafters und andere Auflösungsgründe	1325
V. Auseinandersetzung	1326
F. Abschließende Hinweise zur Vertragsgestaltung	1326
§ 13. Konzernrecht	1327
A. Grundlagen	1328
I. Gesetzssystematik	1328
1. „Allgemeiner Teil“ des Konzernrechts (§§ 15 ff. AktG)	1328
2. Recht der Unternehmensverträge (§§ 291 ff. AktG)	1329
3. Gesellschaftsrechtliche Vorgaben des Konzernrechts außerhalb des AktG	1329
4. Konzernrecht außerhalb des Gesellschaftsrechts	1329
II. Begrifflichkeiten	1332
1. Formen der Unternehmensverbindungen	1332
2. Konzernformen	1334
3. Arten von Unternehmensverträgen	1336
4. Beteiligte Unternehmen	1337
III. Gesellschaftsrechtliche Zwecke des Konzernrechts	1338
1. Gläubigerschutz und Sicherung der Untergesellschaft	1338
2. Minderheitenschutz	1347
IV. Übertragbarkeit der aktienrechtlichen Regelungen der §§ 291 ff. AktG auf andere Rechtsformen?	1353
B. Die einzelnen Unternehmensverträge	1354
I. Beherrschungsvertrag/Gewinnabführungsvertrag	1354
1. Abschluss und Wirksamwerden	1354
2. Änderungen	1359
3. Beendigung	1360
4. Rechtsformspezifische Besonderheiten für andere Gesellschaften	1361
II. Gewinngemeinschaft	1365
1. Abschluss und Wirksamwerden	1365
2. Änderungen, Beendigung	1366
3. Rechtsformspezifische Besonderheiten für andere Gesellschaften	1366
III. Teilgewinnabführungsvertrag	1367
1. Abschluss und Wirksamwerden	1367
2. Änderungen, Beendigung	1369
3. Rechtsformspezifische Besonderheiten für andere Gesellschaften	1369
IV. Betriebspacht-, Betriebsüberlassungs- und Betriebsführungsvertrag	1370
1. Abschluss und Wirksamwerden	1370
2. Änderungen, Beendigung	1373
3. Rechtsformspezifische Besonderheiten für andere Gesellschaften	1373
C. Exkurs: Eingliederung, Squeeze-out	1374
I. Eingliederung	1374

II. Squeeze-out	1375
D. Fehlerhafte Unternehmensverträge	1375
I. Vorbemerkungen	1375
II. Freigabeverfahren	1375
III. Anwendbarkeit der Grundsätze des fehlerhaften Unternehmensvertrages	1376
1. Vor Vollzug des Vertrages	1376
2. Unternehmensvertrag nach Vollzug: Aufrechterhaltung für die Vergangenheit/Beendigung für die Zukunft	1376
E. Konzernbildungskontrolle	1377
I. Schutz unabhängiger Gesellschaften vor Abhängigkeitsverhältnis	1377
II. Schutz der Gesellschafter der Obergesellschaft	1378

Kapitel 5. Umwandlungsrecht

§ 14. Innerstaatliche Umwandlungen	1379
A. Einführung und Grundlagen	1381
I. Umwandlungsarten und Numerus clausus nach dem Umwandlungsgesetz	1381
II. Aufbau und Systematik	1382
III. Abgrenzung zu anderen Strukturmaßnahmen	1382
IV. Grundprinzipien und Rechtsfolgen	1383
V. Beteiligungsfähigkeit von Rechtsträgern	1384
1. Verein	1384
2. GbR	1384
3. Stiftung	1385
4. UG (haftungsbeschränkt)	1385
5. Aufgelöste Rechtsträger und Rechtsträger in der Krise	1386
VI. Allgemeiner Ablauf einer Umwandlung	1386
1. Vor der notariellen Beurkundung	1386
2. Notarielle Beurkundung	1389
3. Nach der notariellen Beurkundung	1390
B. Verschmelzung	1392
I. Überblick	1392
1. Allgemeines	1392
2. Verschmelzung zur Neugründung	1392
3. Rechtsfolgen der Verschmelzung	1393
II. Verschmelzungsvertrag	1396
1. Zuständigkeit und Formalia	1396
2. Inhalt	1397
3. Aufhebung des Verschmelzungsvertrags	1402
III. Verschmelzungsbericht	1402
IV. Verschmelzungsprüfung	1403
V. Zustimmungsbeschlüsse	1404
1. Zustimmungsbeschluss zur Verschmelzung	1404
2. Sonstige Verzichtserklärungen	1407
3. Beurkundungstechnik bei der Beschlussfassung und den Verzichtserklärungen	1407
VI. Registeranmeldung	1408
1. Zuständigkeit und Vertretung	1408
2. Inhalt der Anmeldung und Anlagen	1409
3. Reihenfolge von Anmeldung und Eintragung	1411

VII. Rechtsformspezifische Besonderheiten	1411
1. Verein	1411
2. Personengesellschaften	1412
3. Partnerschaftsgesellschaft	1413
4. GmbH	1413
5. Aktiengesellschaft, SE und KGaA	1415
6. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften mit dem Vermögen eines Alleingeschäfters	1417
VIII. Gesamtmuster	1418
C. Spaltung	1419
I. Überblick	1419
1. Allgemeines	1419
2. Spaltung zur Neugründung	1419
3. Rechtsfolgen der Spaltung	1420
II. Spaltungsplan/-vertrag	1421
1. Zuständigkeit und Formalia	1421
2. Inhalt	1421
III. Spaltungsbericht und Spaltungsprüfung	1427
IV. Zustimmungsbeschlüsse	1427
V. Registeranmeldung	1427
1. Zuständigkeit und Inhalt	1427
2. Reihenfolge von Anmeldung und Eintragung	1428
VI. Rechtsformspezifische Besonderheiten und Besonderheiten bei der Ausgliederung	1428
1. Besonderheiten bei der Ausgliederung	1428
2. GmbH	1431
3. Aktiengesellschaft, SE und KGaA	1431
VII. Gesamtmuster	1432
D. Formwechsel	1432
I. Überblick	1432
1. Allgemeines und Prinzipien	1432
2. Beteiligte Rechtsträger	1434
II. Umwandlungsbeschluss	1434
1. Formalia	1434
2. Inhalt	1436
3. Besondere Erklärungen (Zustimmung und Verzicht)	1440
III. Umwandlungsbericht und Prüfung des Formwechsels	1440
IV. Registeranmeldung	1441
1. Zuständigkeit und Vertretung	1441
2. Inhalt und Anlagen der Anmeldung	1442
3. Reihenfolge von Anmeldung und Eintragung	1442
V. Rechtsformspezifische Besonderheiten	1443
1. Personengesellschaften	1443
2. GmbH	1445
3. AG	1447
E. Vermögensübertragung	1448
F. Überblick Notarkostenrecht bei Umwandlungsvorgängen	1449
I. Geschäftswert	1449
II. Verschmelzungsvertrag, Spaltungsvertrag/-plan, Formwechselbeschluss	1449
III. Zustimmungserklärungen und -beschlüsse	1450
IV. Handelsregisteranmeldung	1450
V. Sonstiges	1450

§ 15. Grenzüberschreitende Umwandlungen	1451
A. Das auf grenzüberschreitende Umwandlungen anwendbare Recht	1457
I. Vereinigungstheorie und Kombinationslehre	1457
II. Zulässigkeit der grenzüberschreitenden Umwandlung nach deutschem materiellen Umwandlungsrecht	1458
III. Auswirkungen einer inländischen Umwandlung auf in Drittstaaten gelegenes Vermögen	1459
IV. Grenzen der Kombinationslehre	1460
B. Grenzüberschreitende Umwandlungen nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1461
I. Entwicklungslinien des europäischen Umwandlungsrechts	1461
II. Überblick über die Neuregelungen	1463
III. Anwendung der Neuregelungen schon vor Ablauf der Umsetzungsfrist?	1464
1. Entscheidung des OLG Saarbrücken	1465
2. Unionsrechtliche Grundsätze zur (Vor-)Wirkung von Richtlinienbestimmungen	1465
3. Zusammenfassung	1472
IV. Exkurs: Grenzüberschreitende Umwandlungen aus oder nach Österreich	1472
C. Die grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften innerhalb der Union	1474
I. Anwendungsbereich	1474
1. Anwendungsbereich nach der EU-Verschmelzungsrichtlinie	1474
2. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1476
II. Überblick über den Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung	1478
1. Ablauf nach Art. 118 ff. GesR-RL	1478
2. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1479
III. Verschmelzungsplan	1479
1. Aufstellung des Verschmelzungsplans	1479
2. Besonderheiten beim Inhalt des Verschmelzungsplans	1480
3. Besonderheiten bei Konzernverschmelzungen	1482
4. Form des Verschmelzungsplans	1482
5. Sprache des Verschmelzungsplans	1496
6. Zuleitung des Verschmelzungsplans an den Betriebsrat?	1497
7. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1497
8. Muster eines Verschmelzungsplans	1500
IV. Einreichung des Verschmelzungsplans zum Handelsregister und Bekanntmachung	1500
1. Bekanntmachung nach geltendem Recht	1500
2. Bekanntmachung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1501
V. Prüfung des Verschmelzungsplans	1503
1. Bestellung der Verschmelzungsprüfer	1503
2. Gemeinsame Verschmelzungsprüfung	1503
3. Entfallen der Verschmelzungsprüfung	1504
4. Verschmelzungsprüfung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1504
VI. Verschmelzungsbericht	1506
1. Aufstellung des Verschmelzungsberichts	1506
2. Inhalt des Verschmelzungsberichts	1506

3. Möglichkeit eines gemeinsamen Verschmelzungsberichts	1507
4. Zugänglichmachung des Verschmelzungsberichts	1508
5. Verzicht auf den Verschmelzungsbericht	1508
6. Besonderheiten bei einer Verschmelzung im Konzern?	1509
7. Verschmelzungsbericht nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1509
VII. Verschmelzungsbeschluss	1515
1. Einberufung der Gesellschafterversammlung	1515
2. Vorbehalt für die Regelung der Arbeitnehmermitbestimmung	1516
3. Form des Verschmelzungsbeschlusses	1517
4. Entbehrlichkeit des Verschmelzungsbeschlusses bei Verschmelzung im Konzern	1518
5. Verschmelzungsbeschluss nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1519
6. Muster Verschmelzungsbeschluss	1521
VIII. Schutz der Minderheitsgesellschafter	1521
1. Verbesserung des Umtauschverhältnisses	1521
2. Barabfindung für ausscheidende Minderheitsgesellschafter	1523
3. Schutz der Minderheitsgesellschafter nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1524
IX. Erhaltung der Unternehmensmitbestimmung	1535
1. Problem	1535
2. Verhandlungslösung	1535
3. Auffanglösung	1537
4. Erhaltung der Unternehmensmitbestimmung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1537
X. Gläubigerschutz	1539
1. Hinausverschmelzung	1539
2. Hereinverschmelzung	1540
3. Gläubigerschutz nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1540
XI. Anmeldung zum Handelsregister der übertragenden Gesellschaft	1544
XII. Ausstellung der Verschmelzungsbescheinigung	1544
XIII. Beantragung und Ausstellung der Verschmelzungsbescheinigung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie – Die neue Missbrauchskontrolle	1545
1. Zweistufige Rechtmäßigkeitskontrolle	1545
2. Missbrauchskontrolle	1546
3. Einsatz digitaler Werkzeuge und Verfahren	1552
4. Vorwirkung	1552
XIV. Wirksamwerden der grenzüberschreitenden Verschmelzung	1553
1. Anmeldung zum deutschen Handelsregister bei Hereinverschmelzung	1553
2. Eintragung durch das deutsche Handelsregister und Wirksamwerden bei Hereinverschmelzung	1554
3. Prüfung der Voraussetzungen für die Verschmelzung durch die ausländischen Kontrollstellen bei Hinausverschmelzung	1554
4. Eintragung durch das ausländische Handelsregister und Wirksamwerden bei Hinausverschmelzung	1555
5. Wirksamwerden und Rechtsfolgen nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1555

D. Die grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften außerhalb der Union	1556
E. Die grenzüberschreitende Spaltung von Kapitalgesellschaften innerhalb der Union	1557
I. Allgemeines	1557
II. Anwendbares Recht	1560
1. Geltende Rechtslage	1560
2. Anwendbares Recht nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1562
III. Spaltungsarten und Anwendungsbereich	1563
1. Geltende Rechtslage	1563
2. Anwendungsbereich und erfasste Spaltungsarten nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1564
IV. Überblick über den Ablauf einer grenzüberschreitenden Spaltung	1567
1. Ablauf nach geltendem Recht	1567
2. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1568
V. Plan für die grenzüberschreitende Spaltung	1568
1. Aufstellung des Plans	1568
2. Mindestinhalt des Plans	1568
3. Besonderheiten bei Spaltungen im Konzern	1572
4. Form des Plans	1572
5. Sprache des Plans	1573
6. Zuleitung an den Betriebsrat?	1573
7. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1573
8. Muster eines Spaltungsplans	1577
VI. Einreichung des Plans für die grenzüberschreitende Spaltung zum Handelsregister und Bekanntmachung	1577
1. Bekanntmachung nach geltendem Recht	1577
2. Bekanntmachung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1578
VII. Prüfung des Plans für die grenzüberschreitende Spaltung	1580
1. Bestellung der Spaltungsprüfer	1580
2. Gemeinsame Spaltungsprüfung	1580
3. Entfallen der Spaltungsprüfung	1581
4. Spaltungsprüfung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1582
VIII. Spaltungsbericht	1583
1. Aufstellung des Spaltungsberichts	1583
2. Inhalt des Spaltungsberichts	1584
3. Möglichkeit eines gemeinsamen Spaltungsberichts	1585
4. Zugänglichmachung des Spaltungsberichts	1586
5. Verzicht auf den Spaltungsbericht	1586
6. Besonderheiten bei einer Spaltung im Konzern	1587
7. Spaltungsbericht nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1587
IX. Spaltungsbeschluss	1592
1. Einberufung der Gesellschafterversammlung	1592
2. Vorbehalt für die Regelung der Arbeitnehmermitbestimmung	1593
3. Form des Spaltungsbeschlusses	1593
4. Entbehrlichkeit des Spaltungsbeschlusses bei Spaltung im Konzern	1594

5. Spaltungsbeschluss nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1595
X. Schutz der Minderheitsgesellschafter	1598
1. Verbesserung des Umtauschverhältnisses	1598
2. Barabfindung für ausscheidende Minderheitsgesellschafter	1600
3. Schutz der Minderheitsgesellschafter nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1603
XI. Erhaltung der Unternehmensmitbestimmung	1613
1. Problem	1613
2. Verhandlungslösung	1615
3. Auffanglösung	1617
4. Erhaltung der Unternehmensmitbestimmung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1617
XII. Gläubigerschutz	1620
1. Hinausspaltung	1620
2. Hereinspaltung	1622
3. Gläubigerschutz nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1622
XIII. Anmeldung zum Handelsregister der übertragenden Gesellschaft	1626
XIV. Ausstellung der Spaltungsbescheinigung	1627
XV. Beantragung und Ausstellung der Spaltungsbescheinigung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie – Die neue Missbrauchskontrolle	1628
1. Zweistufige Rechtmäßigkeitskontrolle	1628
2. Missbrauchskontrolle	1629
3. Einsatz digitaler Werkzeuge und Verfahren	1631
4. Vorwirkung	1631
XVI. Wirksamwerden der grenzüberschreitenden Spaltung	1632
1. Anmeldung zum deutschen Handelsregister bei Hereinspaltung	1632
2. Eintragung durch das deutsche Handelsregister und Wirksamwerden bei Hereinspaltung	1634
3. Prüfung der Voraussetzungen für die Spaltung durch die ausländischen Kontrollstellen bei Hinausspaltung	1635
4. Eintragung durch das ausländische Handelsregister und Wirksamwerden bei Hinausspaltung	1635
5. Wirksamwerden und Rechtsfolgen nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1636
F. Die grenzüberschreitende Spaltung von Kapitalgesellschaften außerhalb der Union	1637
G. Der grenzüberschreitende Formwechsel von Kapitalgesellschaften innerhalb der Union	1637
I. Grenzüberschreitender Formwechsel und Niederlassungsfreiheit	1638
II. Grenzüberschreitender Formwechsel und die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1641
III. Anwendbares Recht	1642
1. Geltende Rechtslage	1642
2. Anwendbares Recht nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1645
IV. Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich	1646
1. Geltende Rechtslage	1646

2. Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1646
V. Überblick über den Ablauf eines grenzüberschreitenden Formwechsels	1648
1. Ablauf nach geltendem Recht	1648
2. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1650
VI. Formwechselplan	1650
1. Aufstellung des Plans	1650
2. Mindestinhalt des Plans	1651
3. Besonderheiten bei Formwechseln im Konzern	1652
4. Form des Plans	1653
5. Sprache des Plans	1653
6. Zuleitung an den Betriebsrat?	1653
7. Änderungen durch die neue EU-Umwandlungsrichtlinie	1654
8. Muster eines Formwechselplans	1657
VII. Einreichung des Formwechselplans zum Handelsregister und Bekanntmachung	1657
1. Bekanntmachung nach geltendem Recht	1657
2. Bekanntmachung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1658
VIII. Prüfung des Formwechselplans	1660
1. Geltende Rechtslage	1660
2. Formwechselprüfung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1660
IX. Formwechselbericht	1662
1. Aufstellung des Formwechselberichts	1662
2. Inhalt des Formwechselberichts	1663
3. Zugänglichmachung des Formwechselberichts	1663
4. Verzicht auf den Formwechselbericht	1664
5. Besonderheiten bei einem Formwechsel im Konzern	1664
6. Formwechselbericht nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1665
X. Formwechselbeschluss	1669
1. Einberufung der Gesellschafterversammlung	1669
2. Beschlussfassung	1670
3. Vorbehalt für die Regelung der Arbeitnehmermitbestimmung	1671
4. Form des Formwechselbeschlusses	1672
5. Entbehrlichkeit des Formwechselbeschlusses bei Formwechseln im Konzern	1672
6. Formwechselbeschluss nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1672
7. Muster Formwechselbeschluss	1675
XI. Schutz der Minderheitsgesellschafter	1675
1. Verbesserung des Beteiligungsverhältnisses	1675
2. Barabfindung für ausscheidende Minderheitsgesellschafter	1676
3. Schutz der Minderheitsgesellschafter nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1678
XII. Erhaltung der Unternehmensmitbestimmung	1686
1. Problem	1686
2. Verhandlungslösung	1687
3. Auffanglösung	1688

4. Erhaltung der Unternehmensmitbestimmung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1689
XIII. Gläubigerschutz	1691
1. Hinausformwechsel	1692
2. Hereinformwechsel	1693
3. Gläubigerschutz nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1693
XIV. Anmeldung zum Handelsregister der formwechselnden Gesellschaft	1696
XV. Ausstellung der Formwechselbescheinigung	1698
XVI. Beantragung und Ausstellung der Formwechselbescheinigung nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie – Die neue Missbrauchskontrolle	1699
1. Zweistufige Rechtmäßigkeitskontrolle	1699
2. Missbrauchskontrolle	1700
3. Einsatz digitaler Werkzeuge und Verfahren	1702
4. Vorwirkung	1702
XVII. Wirksamwerden des grenzüberschreitenden Formwechsels	1703
1. Anmeldung zum deutschen Handelsregister beim Hereinformwechsel	1703
2. Eintragung durch das deutsche Handelsregister und Wirksamwerden bei Hereinformwechsel	1707
3. Prüfung der Voraussetzungen für den Formwechsel durch die ausländische Kontrollstelle beim Hinausformwechsel	1707
4. Eintragung durch das ausländische Handelsregister und Wirksamwerden bei Hinausformwechsel	1708
5. Wirksamwerden und Rechtsfolgen nach der neuen EU-Umwandlungsrichtlinie	1708
H. Der grenzüberschreitende Formwechsel von Personengesellschaften	1709
I. Der grenzüberschreitende Formwechsel in und aus Drittstaaten	1710
J. Die grenzüberschreitende Umwandlung mittels Anwachung	1711

Kapitel 6. Unternehmenskauf

§ 16. Unternehmenskauf, Anteilskauf	1713
A. Allgemeine Erwägungen	1714
I. Gestaltungsvarianten: Share Deal vs. Asset Deal	1714
1. Grundstruktur von Share Deal und Asset Deal	1714
2. (Haftungs-)Rechtliche Unterschiede	1715
3. Sonderfall: Unternehmenskauf aus der Insolvenz	1720
II. Steuerliche Auswirkungen von Share Deal und Asset Deal	1721
1. Asset Deal und Share Deal über Anteile an Personengesellschaften	1721
2. Share Deal über Anteile an Kapitalgesellschaften	1722
III. Zusammenfassung	1723
B. Prozessgestaltung	1723
I. Anbahnung des Kaufvertrags	1724
1. Sondierung von Kaufinteressenten	1724
2. Vertraulichkeit der Verhandlungen	1724
3. Sicherstellung eines ernsthaften Kaufinteresses: Letter of Intent	1726
4. Sonderfall: Bieter- bzw. Auktionsverfahren	1728

II. Due Diligence	1728
1. Zweck	1728
2. Verschiedene Arten der Due Diligence	1729
3. Rechtliche Aspekte einer Due Diligence	1729
4. Informationsquellen und Dokumentation	1732
5. Sonderfall: Vendor Due Diligence	1732
III. Verhandlungen	1733
IV. Signing und Closing	1734
V. Post Closing-Maßnahmen, Vollzug	1734
VI. Vollmachten	1736
1. Erteilung der Vollmacht	1736
2. Formerfordernisse	1738
3. Grundgeschäft der Vollmacht	1739
4. Erlöschen der Vollmacht	1739
C. Gestaltung des Unternehmenskaufvertrags	1740
I. Juristische Einordnung des Veräußerungsvertrags	1741
II. Formerfordernisse, Sprache	1741
III. Parteien	1742
1. Verkäufer	1742
2. Käufer	1742
3. Weitere Beteiligte	1743
4. Sonderfälle	1744
IV. Der Vertrag	1746
1. Vorbemerkung, Präambel	1746
2. Verkauf, dingliche Übertragung	1746
3. Kaufpreis	1761
4. Gewährleistung	1766
5. Pflichten der Parteien	1772
6. Haftungsrisiken	1773
7. Steuern und Umwelt	1777
8. Kartellrecht	1778
9. Schlussbestimmungen	1780

Kapitel 7. Unternehmensnachfolge

§ 17. Unternehmensnachfolge	1783
A. Vorbemerkung	1785
I. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Unternehmensnachfolge	1786
II. Bedeutung für den Unternehmer	1786
III. Aufgabe der Vertragsgestaltung	1786
1. Ziele des Unternehmers, Erwartungen des Nachfolgers	1787
2. Bestandsaufnahme	1788
3. Der geeignete Nachfolger	1788
4. Frühzeitige Planung der Unternehmensnachfolge	1789
IV. Grundsätzliche Gestaltungsmöglichkeiten	1789
V. Steuerliche Rahmenbedingungen	1789
B. Lebzeitige Übertragung	1790
I. Gegenstand der Übertragung – das Unternehmen	1791
1. Einzelunternehmen	1791
2. Personengesellschaften	1793
3. Kapitalgesellschaften	1799
4. Ruhende Betriebe	1804
5. Rechtsformwechsel und Satzungsänderung	1805

II. Der Übergabevertrag – Allgemeine Hinweise	1807
1. Gegenstand der Zuwendung	1808
2. Beteiligte	1808
3. Zustimmungen Dritter, behördliche Genehmigungen	1811
4. Auslandsbezug	1812
III. Besonderheiten des Schenkungsrechts in der Unternehmensnachfolge	1813
1. Form	1814
2. Schenkungsverbote	1815
3. Sach- und Rechtsmängel	1815
4. Gesetzliche Rückforderungsrechte	1816
5. Erbrechtliche Bindung, insbesondere Eigeninteresse des Unternehmers	1818
6. Pflichtteilergänzung	1819
IV. Konkrete Gestaltung der lebzeitigen Unternehmensnachfolge	1823
1. Verbleib im Unternehmen – stufenweise Unternehmensnachfolge	1823
2. Nießbrauch	1829
3. Rückforderungsrechte	1835
4. Teilentgeltliche Übertragung	1845
5. Sondertypus Übergabe gegen Versorgungsleistungen	1848
6. Erbrechtliche Ausgleichung und Anrechnung	1852
C. Unternehmensnachfolge aufgrund Erbfalls	1853
I. Die gesetzliche Regelung beim Tod eines Unternehmers	1854
1. Die Vererbung eines Einzelunternehmens	1854
2. Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	1855
3. Persönlich haftender Gesellschafter einer Personenhandelsgesellschaft	1855
4. Kommanditist	1856
5. Partnerschaft nach dem PartGG	1856
6. Stille Gesellschaft/Innengesellschaft	1857
7. GmbH	1857
8. GmbH & Co.	1860
9. AG und KGaA	1860
II. Abweichende gesellschaftsvertragliche Regelungsmöglichkeiten ...	1860
1. Personenhandelsgesellschaften	1860
2. GmbH & Co.	1869
3. GmbH	1870
4. AG	1874
III. Abfindungs-, Ausgleichs und Pflichtteilsansprüche sowie Zugewinnausgleichsansprüche hinsichtlich der gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen	1876
1. Abfindungsansprüche gegenüber den Gesellschaftern und der Gesellschaft	1876
2. Erbrechtliche Ausgleichsansprüche der Erben untereinander	1878
3. Pflichtteilsrechtliche Ansprüche	1878
4. Zugewinnausgleichsanspruch	1882
IV. Die Abstimmung der Verfügung von Todes wegen mit dem Willen des Erblassers und dem Gesellschaftsvertrag	1884
1. Grundsätze des Unternehmertestaments	1884
2. Regelung durch Erbeinsetzung	1885
3. Regelung durch Vermächtnis	1888

4. Drittbestimmung des Unternehmensnachfolgers	1890
5. Testamentvollstreckung im Unternehmensbereich	1894
6. Zuwendungen von Rechten an Unternehmen	1903
7. Betriebsaufspaltung und Sonderbetriebsvermögen im Erbfall	1905

Kapitel 8. Verfahrensrecht

§ 18. Beurkundungsverfahren	1909
A. Vorbemerkung	1912
I. Notar und Gesellschaftsrecht	1912
1. Tätigkeitsfelder	1912
2. Tor zum Handelsregister	1913
3. Konsensuale Betreuung	1914
4. Sonstige Aufgaben	1914
II. Gang der Darstellung	1914
B. Rechtsformübergreifende Fragen des Beurkundungsverfahrens	1915
I. Wahl der richtigen Urkundsform	1915
1. Notarielle Amtstätigkeiten im Gesellschaftsrecht (Überblick)	1915
2. Abgrenzung der Urkundsformen	1915
3. Auswahlmessen	1916
4. Gemischte Beurkundungen	1917
5. Verweisungen (§§ 13a, 14 BeurkG)	1919
6. Die elektronische Errichtung von Urkunden	1925
II. Beurkundungen mit fremdsprachigen Beteiligten und in fremder Sprache	1925
1. Allgemeines	1925
2. Beurkundung in deutscher Sprache mit fremdsprachigen Beteiligten	1926
3. Beurkundung in fremder Sprache	1930
4. Synoptische Übersetzung trotz hinreichender Deutschkenntnisse der Beteiligten	1931
III. Notarielle Bescheinigungen nach § 21 Abs. 1 und Abs. 3 BNotO	1935
1. Registerbescheinigung (§ 21 Abs. 1 BNotO)	1935
2. Vollmachtsbescheinigungen (§ 21 Abs. 3 BNotO)	1939
IV. Das Verbot von Inschlagäften (§ 181 BGB) im Gesellschaftsrecht	1941
1. Bezug zum Beurkundungsverfahren	1941
2. Grundlagen zu § 181 BGB	1941
3. Gesellschaftsgründungen	1946
4. Organbeschlüsse	1946
5. BGB-Gesellschaft	1949
6. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	1949
7. Ausländische Gesellschaften	1950
8. Vermeidung von Inschlagäften	1950
V. Beurkundungen mit minderjährigen Beteiligten im Gesellschaftsrecht	1951
VI. Pflichten des Notars bei der Geldwäscheprevention im Gesellschaftsrecht	1952
1. Einordnung	1952
2. Begriff der Geldwäsche	1952

3. Anwendungsbereich des GwG im Gesellschaftsrecht	1952
4. Übersicht über die geldwäscherechtlichen Pflichten	1954
5. Risikomanagement	1954
6. Sorgfaltspflichten	1955
7. Identifizierung der Erschienenen	1957
8. Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten	1958
9. Beurkundungsverbote	1964
10. Meldepflichten gegenüber der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen	1964
11. Unstimmigkeitsmeldung gegenüber dem Transparenzregister	1966
12. GwG-Prüfungstool und Checkliste	1966
VII. Steuerliche Beistandspflichten des Notars im Gesellschaftsrecht	1967
1. Allgemeine Grundsätze der Anzeigepflicht	1967
2. Grunderwerbsteuer (§ 18 GrEStG)	1967
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 34 ErbStG)	1968
4. Ertragsteuern (§ 54 EStDV)	1969
5. Belehrung der Beteiligten	1970
C. Verfahrensfragen bei Beurkundungen im GmbH-Recht	1971
I. Vorbemerkung	1971
II. Gründung	1972
1. Abschluss des Gesellschaftsvertrags	1972
2. Besonderheiten im vereinfachten Gründungsverfahren (§ 2 Abs. 1a GmbHG)	1975
3. Änderungen vor Eintragung	1977
4. Handelsregisteranmeldung	1978
5. Notarielle Belehrungspflicht	1979
6. Anzeigepflichten	1980
7. Online-Gründung (Company Law Package) – Überblick	1980
III. Satzungsänderungen	1981
1. Beurkundung der Gesellschafterversammlung	1981
2. Anmeldung	1982
3. Beschlussfassung in der Ein-Personen-GmbH	1984
4. Besonderheiten bei vereinfacht gegründeter Gesellschaft	1984
IV. Gesellschafterwechsel	1986
1. Abtretung von Geschäftsanteilen	1986
2. Wirtschaftliche Neugründung	1987
V. Beschlussfassung außerhalb von Gesellschafterversammlungen	1987
1. Umlaufverfahren	1987
2. Kombinierte Beschlussfassung	1987
VI. Erleichterungen nach dem COVID-19-G und Hinweise zur Kontaktreduzierung bei der Beschlussfassung	1989
1. Beschlussfassung im Umlaufverfahren nach § 48 Abs. 2 GmbHG	1989
2. Beschlussfassung in einer Präsenzversammlung	1990
D. Verfahrensfragen bei Beurkundung von Hauptversammlungen der AG	1990
E. Verfahrensfragen im Zusammenhang mit Unternehmensverträgen	1991
I. Vorbemerkung	1991
1. Begriff und Bedeutung von Unternehmensverträgen	1991
2. Die notarielle Perspektive	1992
3. Gang der Darstellung	1993

II. Abschluss des Unternehmensvertrags	1993
1. Vertragsschluss	1993
2. Zustimmung der Aktionäre/Gesellschafter	1995
3. Registervollzug	2000
III. Änderung des Unternehmensvertrags	2004
1. Gestaltungsmöglichkeiten; Abgrenzung	2004
2. Wirksamkeitserfordernisse einer Vertragsänderung	2006
3. Registervollzug	2009
IV. Beendigung	2010
1. Gestaltungsmöglichkeiten	2010
2. Einvernehmliche Aufhebung	2010
3. Ordentliche Kündigung	2015
4. Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund	2016
5. Vertragsbeendigung bei Hinzutreten außenstehender Aktionäre	2018
6. Folgen einer Umwandlung oder Eingliederung auf den Unternehmensvertrag	2018
7. Insolvenz	2020
F. Verfahrensfragen bei Beurkundung von Unternehmenskaufverträgen	2020
I. Einführung	2020
1. Begriff; Erscheinungsformen	2020
2. Rolle des Notars	2022
3. Gang der Darstellung	2023
II. Vorbereitung der Beurkundung	2023
1. Notarielle Form	2023
2. Reichweite des Beurkundungserfordernisses	2024
3. Prüfung der Vertretungsverhältnisse; Vollmachten	2032
4. Herbeiführung notwendiger Zustimmungen	2033
5. Sprache	2038
III. Ausgestaltung des Beurkundungsverfahrens	2038
1. Vorbereitung; Vorüberlegungen	2038
2. Anlagenmanagement	2042
3. Änderungen und Ergänzungen	2043
4. Belehrungen	2045
IV. Vollzugstätigkeiten und sonstige Tätigkeiten des Notars nach Beurkundung des Unternehmenskaufvertrags	2046
1. Erfüllung von Anzeigepflichten	2046
2. Vollzugstätigkeiten	2046
3. Verwahrung von Datenraum-Dokumenten	2047
§ 18a. Videobeurkundungsverfahren	2049
A. Einleitung	2049
I. Rechtsgrundlagen der Videobeurkundung	2049
1. Die europäische Digitalisierungsrichtlinie	2050
2. Stand der nationalen Richtlinienumsetzung	2050
II. Gang der Darstellung	2051
B. Verfahrenübergreifende berufsrechtliche Vorgaben	2051
I. Videokommunikationssystem der Bundesnotarkammer	2051
II. Notarielle örtliche Zuständigkeit	2052
1. Hintergrund	2052
2. Örtliche Zuständigkeitsregelung	2053
3. Rechtsfolgen	2054

C. Die Online-Gründung der GmbH	2055
I. Anwendungsbereich	2055
1. Gesellschaftsvertrag	2055
2. Im Rahmen der Gründung gefasste Beschlüsse	2055
3. Keine sonstigen Beurkundungsgegenstände	2055
II. Ablehnung der Online-Beurkundung	2056
1. Anspruch auf Online-Beurkundung	2056
2. Ablehnung im Einzelfall	2056
III. Ablauf des notariellen Online-Verfahrens	2057
1. Grundsatz	2057
2. Elektronische Gründungsniederschrift	2058
3. Identifizierung der Beteiligten	2062
4. Gründung durch juristische Personen, Personengesellschaften und Bevollmächtigte	2063
5. Online-Gründung unter Verwendung von Musterprotokollen	2066
6. Die gemischte Beurkundung	2068
7. Gesellschafterliste	2070
D. Online-Beglaubigung von Handelsregisteranmeldungen	2070
I. Anwendungsbereich	2071
II. Ablehnung der Online-Beglaubigung	2071
III. Online-Beglaubigungsverfahren	2071
§ 19. Registerrecht	2073
A. Grundlagen	2075
I. Aufgaben des Handelsregisters	2075
1. Unterscheidung konstitutive und deklaratorische Eintragungen	2077
2. Unterscheidung eintragungspflichtige und eintragungsfähige Tatsachen	2077
II. Zuständigkeit	2082
III. Einteilung und Inhalt	2083
B. Das elektronische Handelsregister	2084
C. Eintragungsverfahren	2088
I. Antragsgrundsatz	2088
II. Anmeldeverpflichtete	2089
1. Einzelkaufmann	2089
2. OHG/KG	2089
3. GmbH	2090
4. AG	2091
5. Besonderheiten	2091
III. Vertretung	2092
1. Rechtsgeschäftliche Vertretung	2092
2. Gesetzliche bzw. organschaftliche Vertretung	2097
IV. Anzumeldende Tatsachen	2098
1. Allgemein	2098
2. Prüfungspflichten des Notars	2100
V. Einzureichende Unterlagen	2103
1. Allgemein	2103
2. Speziell: Anmeldung durch den Rechtsnachfolger	2104
VI. Prüfungsumfang des Handelsregisters	2107
1. Formelle Prüfung	2107
2. Materielle Prüfung	2107

3. Prüfung in tatsächlicher Hinsicht	2107
VII. Gerichtliche Entscheidung	2108
1. Eintragung	2108
2. Aussetzung	2109
3. Zwischenverfügungen	2110
4. Zurückweisung	2112
5. Besonderheit: Das Freigabeverfahren	2112
VIII. Rechtsmittel	2114
D. Firmenrechtliche Fragestellungen	2115
I. Allgemein	2115
II. Voraussetzungen für das Vorliegen einer wirksamen Firma	2116
1. Unterscheidungskraft, § 18 Abs. 1 HGB	2117
2. Unterscheidbarkeit, § 30 HGB	2118
3. Kennzeichnungseignung, § 18 Abs. 1 HGB	2119
4. Kein Verstoß gegen das Irreführungsverbot, § 18 Abs. 2 HGB	2121
5. Rechtsformzusatz, § 19 HGB	2124
6. Grundsatz der Firmeneinheit	2129
III. Firmenfortführung	2130
1. Allgemein/Grundsatz der Firmenbeständigkeit	2130
2. Namensänderung und Firmenfortführung	2131
3. Erwerb eines Handelsgeschäfts und Firmenfortführung, § 22 HGB	2131
4. Änderung im Gesellschafterbestand und Firmenfortführung ...	2135
5. Haftung des Firmenfortführers nach § 25 HGB	2136
IV. Firmenänderung bei der Komplementär-GmbH	2140
E. Zweigniederlassung	2140
I. Zweigniederlassungen inländischer Rechtsträger	2142
II. Zweigniederlassungen ausländischer Rechtsträger	2144
1. Allgemeine Grundsätze	2144
2. Besondere Voraussetzungen der Anmeldung von Zweigniederlassungen ausländischer Kapitalgesellschaften	2150
3. Zusätzliche Anmeldepflichten bei Zweigniederlassungen ausländischer Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2152
4. Zusätzliche Anmeldepflichten bei Zweigniederlassungen ausländischer Aktiengesellschaften	2155
F. Verknüpfung der Unternehmensregister, § 9b HGB	2156
I. Allgemeine Feststellungen/Schaffung einer „Registerplattform“	2158
II. Umsetzung der Registervernetzung in Deutschland, § 9b HGB	2159
G. Auswirkungen auf das Registerrecht bei Inkrafttreten von MoPeG und DiRUG	2160
I. MoPeG	2160
II. DiRUG	2165
§ 20. Insolvenzrecht	2169
A. Die Gesellschaft in der Insolvenz	2171
I. Allgemeines	2171
1. Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf das Handels- und Steuerrecht	2172
2. Besonderheiten bei AG und GmbH, Pflichten der Organe ...	2176
3. Besonderheiten bei GbR, OHG, KG	2186

4. Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG – Simultaninsolvenz	2189
5. Exkurs: Präventive Restrukturierung nach dem StaRUG im Übrigen	2191
II. Umwandlung in der Insolvenz einer Gesellschaft	2192
1. Insolventes Unternehmen als übertragender Rechtsträger	2192
2. Insolventes Unternehmen als übernehmender Rechtsträger	2194
3. Umwandlungsmaßnahmen im Rahmen eines Insolvenzplans/Restrukturierungsplans	2195
4. Umwandlungsmaßnahmen bei Nichteröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse	2197
5. Bestandswirkung	2198
6. Beeinträchtigung von Pfandrechten an Gesellschaftsanteilen ...	2198
B. Der insolvente Gesellschafter – Gestaltung mit Rücksicht auf die Krise des Gesellschafters	2198
I. Verwaltungsbefugnis des Insolvenzverwalters über den Geschäftsanteil des insolventen Gesellschafters	2199
1. Gesellschaftsrechtliche Rechte/Mitgliedschaftsrechte	2199
2. Verwaltungsrechte	2199
3. Auskunfts- und Informationsrecht, § 51a GmbHG	2204
4. Sog. Anfechtungsrechte/Geltendmachung der Nichtigkeit	2205
5. Vorkaufs-/Ankaufsrechte und Mitverkaufsrechte	2205
II. Vermögensrechte	2206
III. Sonderrechte	2206
IV. Vinkulierungsregelungen	2208
V. Teilung des Geschäftsanteils	2209
VI. Schiedsgerichts-/Schiedsgutachterklausel	2209
VII. Verlust der Mitgliedschaft bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Gesellschafters	2210
1. Einziehung	2210
2. Zwangsabtretung	2216
3. Ausschluss	2217
4. Abfindungsregelungen	2217
C. Die Haftung des Gesellschafters in der Insolvenz der Gesellschaft	2221
I. Ansprüche gegen den GbR-Gesellschafter	2221
1. Haftung des eintretenden GbR-Gesellschafters	2221
2. Haftung des ausgeschiedenen Sozius nach § 160 HGB	2223
3. Haftung von austretenden GbR-Gesellschaftern für Verbindlichkeiten aus Mietverträgen	2224
II. Ansprüche gegen den Kommanditisten	2224
III. Besonderheiten bei haftungsbeschränkten Komplementären	2225
IV. Haftungsansprüche des Insolvenzverwalters gegen den GmbH-Gesellschafter – ein Überblick	2226
1. Persönliche Haftung der Mitglieder der Vorgründungsgesellschaft	2226
2. Haftungsansprüche aus der Gründungs- und Kapitalaufbringungsphase	2227
3. Unterbilanzhaftung – Ansprüche des Insolvenzverwalters bei Mantel- und Vorratsgründungen	2238
4. Haftung wegen Verstoßes gegen § 30 Abs. 1 GmbHG	2243
5. Rückgewähr von Gesellschafterdarlehen/Anfechtung	2244

D. Die Haftung des Geschäftsführers in der Krise der GmbH	2250
I. Haftungsansprüche in der Kapitalaufbringungsphase	2250
1. Hin- und Herzahlen	2250
2. Verdeckte Sacheinlage	2251
II. Haftung wegen Verletzung der Kapitalerhaltungsvorschriften	2252
III. Haftung in der Krise der GmbH	2253
1. Sanktion bei Verletzung der Insolvenzantragsstellungspflicht ...	2253
2. Haftung wegen Verletzung der Massesicherungspflicht aus § 15b Abs. 1 S. 1 InsO (§ 64 S. 1 GmbHG aF)	2257
3. Haftung nach § 15 Abs. 5 S. 1 InsO (§ 64 S. 3 GmbHG aF)	2267
4. Haftung des Geschäftsführers gemäß § 826 BGB	2270
5. Haftung des Steuerberaters	2270
E. Die Haftung des Vorstands in der Insolvenz der AG	2271
I. Ansprüche wegen Verletzung der Pflicht zur Verlustanzeige	2271
II. Ansprüche wegen verzögerter Insolvenzantragsstellung	2271
III. Ansprüche wegen Missachtung des Auszahlungsverbots § 93 Abs. 3 Nr. 6 iVm § 92 Abs. 2 AktG	2272
1. Auszahlungsverbot an Gesellschaftsgläubiger	2272
2. Auszahlungsverbot an Aktionäre	2273
IV. Sonstige Schadensersatzansprüche aus § 93 Abs. 2 AktG wegen Pflichtverletzung	2273
V. Schadensersatzansprüche aus Delikt	2275
F. Einzelne Haftungsansprüche des Insolvenzverwalters gegen Aufsichtsratsmitglieder	2276
§ 21. Minderjährige, Genehmigung, Vollmachten	2279
A. Beteiligung Minderjähriger bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen	2280
I. Strategische Vorbemerkung	2280
II. Haftungsbeschränkung bei Minderjährigen	2280
III. Gesetzliche Vertretung und Vertretungsausschluss	2281
1. In-sich-Geschäfte	2281
2. Vormundschaft, Betreuung	2282
3. Teleologische Reduktion – „Lediglich rechtlicher Vorteil“	2282
IV. Typische Fälle	2282
1. Veräußerungen	2282
2. Erwerbsvorgänge	2283
3. Maßnahmen innerhalb der Gesellschaft	2285
V. Ausschluss Vermögenssorge	2286
VI. Gerichtliche Genehmigung	2286
1. Prokura	2286
2. Beteiligung an Erwerbsgeschäft einschließlich Gesellschaftsvertrag	2287
3. Zum familiengerichtlichen Verfahren	2291
4. „Doppelvollmacht“	2292
5. Zur Genehmigungsfähigkeit	2293
B. Vertretung – Vollmacht, Genehmigung und Prokura	2295
I. Zulässigkeit und Form der Stellvertretung	2295
II. Genehmigung	2298
III. Registervollmachten	2299
IV. Unternehmerische Vorsorgevollmachten	2300
1. Allgemeines	2300
2. Verhältnis zu „normalen“ Vorsorgevollmachten	2301

3. Umfang	2302
4. Koordination mit Gesellschaftsvertrag	2303
V. Vollmachten vs. Testamentsvollstreckung	2305
VI. Prokura	2306
1. Allgemeines	2306
2. Arten der Prokura	2306
3. Zuständigkeit, Registereintragung	2307
4. Umfang der Prokura	2308
5. Erlöschen der Prokura	2310
C. Änderungen durch die „Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts“ zum 1. 1. 2023	2311

Kapitel 9. Auslandsberührungen

§ 22. Internationales Privatrecht	2315
A. Bestimmung des Gesellschaftsstatuts	2316
I. Anerkennung ausländischer Gesellschaften im Inland	2317
II. Sitztheorie	2318
1. Allgemeines	2318
2. Bestimmung des Verwaltungssitzes	2318
3. Beachtung von Rück- und Weiterverweisungen	2320
4. Behandlung faktischer Inlandsgesellschaften	2321
III. Geltung der Gründungstheorie aufgrund der europäischen Niederlassungsfreiheit	2322
IV. Geltung der Gründungstheorie für Gesellschaften aus einem anderen EWR-Staat	2324
V. Geltung der Gründungstheorie für Gesellschaften aus einem überseeischen Gebiet der EU	2325
VI. Geltung der Gründungstheorie aufgrund des Freundschaftsvertrages mit den USA	2325
VII. Geltung der Gründungstheorie aufgrund weiterer bilateraler Abkommen	2326
VIII. Geltung der Gründungstheorie aufgrund des GATS	2327
IX. Gesetzesentwurf der Bundesregierung	2328
X. Geltung der Gründungstheorie für nach deutschem Recht gegründete Gesellschaften	2329
B. Ausländische Beteiligte im Gesellschaftsrecht	2330
I. Ausländerrechtliche Beschränkungen bei der Gründung	2330
II. Besonderheiten bei verheirateten Gesellschaftern	2331
1. Problematik	2331
2. Bestimmung des auf die güterrechtlichen Verhältnisse anwendbaren Rechts	2331
3. Besonderheiten bei Gütergemeinschaft und Errungenschaftsgemeinschaft nach ausländischem Recht	2332
III. Beteiligung ausländischer Kapitalgesellschaften an deutschen Personengesellschaften	2334
IV. Ausländer als Geschäftsführer	2335
1. Allgemeines	2335
2. Erfordernis einer Einreiseerlaubnis	2335
3. Erfordernis einer Arbeitserlaubnis	2336
4. Belehrung im Ausland lebender Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder	2336

V. Im Ausland lebende Minderjährige als Gesellschafter	2339
1. Auf die Volljährigkeit anwendbares Recht	2339
2. Auf die vormundschaftliche Vertretung Minderjähriger anwendbares Recht	2340
3. Zuständigkeit zur Erteilung familiengerichtlicher Genehmigungen	2341
VI. Geschäftsunfähige Erwachsene als Gesellschafter	2341
C. Die Vertretung einer Gesellschaft im internationalen Rechtsverkehr	2342
I. Organschaftliche Vertretung	2343
II. Die Vertretung durch Bevollmächtigte	2343
III. Vertretungsnachweis für ausländische Gesellschaften	2344
1. Mögliche Formen des Nachweises	2344
2. Nachweis der Echtheit ausländischer Vertretungsnachweise	2347
D. Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen im internationalen Rechtsverkehr	2351
I. Vorbemerkung	2351
II. Materielle Voraussetzungen für die Abtretung	2351
III. Formwirksamkeit der Abtretung von GmbH-Gesellschaftsanteilen	2352
1. Problemstellung	2352
2. Einhaltung der vom Gesellschaftsstatut verlangten Form	2352
3. Einhaltung der Ortsform	2356
IV. Materielle Wirksamkeit des Kausalgeschäfts	2359
V. Formwirksamkeit des Kausalgeschäfts	2360
§ 23. Ausländische Gesellschaften	2363
A. Belgien	2365
I. Anerkennung belgischer Gesellschaften in Deutschland	2365
II. Die GmbH im belgischen Recht	2366
III. Die Aktiengesellschaft im belgischen Recht	2366
IV. Personengesellschaften im belgischen Recht	2367
V. Vertretungsnachweise im belgischen Recht	2367
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im belgischen Recht	2368
B. VR China	2368
I. Anerkennung chinesischer Gesellschaften in Deutschland	2368
II. Die GmbH im chinesischen Recht	2369
III. Die Aktiengesellschaft im chinesischen Recht	2369
IV. Personengesellschaften im chinesischen Recht	2370
V. Vertretungsnachweise im chinesischen Recht	2370
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im chinesischen Recht	2371
C. Dänemark	2371
I. Anerkennung dänischer Gesellschaften in Deutschland	2371
II. Die GmbH im dänischen Recht	2372
III. Die Aktiengesellschaft im dänischen Recht	2373
IV. Vertretungsnachweise im dänischen Recht	2373
V. Umwandlungsmöglichkeiten im dänischen Recht	2373
D. England	2374
I. Anerkennung englischer Gesellschaften in Deutschland	2374
II. Die Private Limited Company im englischen Recht	2375
1. Gründung	2375
2. Geschäftsführung	2375
3. Allgemeine Vertretungsregeln	2376
4. Selbstkontrahieren	2376
5. Vertretung einer gelöschten Limited Company	2377

III. Die Public Limited Company	2378
IV. Personengesellschaften im englischen Recht	2378
V. Vertretungsnachweise im englischen Recht	2379
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im englischen Recht	2381
E. Frankreich	2381
I. Anerkennung französischer Gesellschaften in Deutschland	2382
II. Die GmbH im französischen Recht	2382
III. Die Aktiengesellschaft im französischen Recht	2383
1. Gründung und Anteile	2383
2. Vertretung im monistischen System	2383
3. Vertretung im dualistischen System	2384
IV. Die SAS	2385
V. Personengesellschaften im französischen Recht	2385
VI. Der Alleinunternehmer mit Haftungsbeschränkung	2385
VII. Vertretungsnachweise im französischen Recht	2385
VIII. Umwandlungsmöglichkeiten im französischen Recht	2386
F. Italien	2386
I. Anerkennung italienischer Gesellschaften in Deutschland	2386
II. Die GmbH im italienischen Recht	2387
III. Die Aktiengesellschaft im italienischen Recht	2388
IV. Personengesellschaften im italienischen Recht	2389
V. Vertretungsnachweise im italienischen Recht	2389
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im italienischen Recht	2389
G. Luxemburg	2390
I. Anerkennung luxemburgischer Gesellschaften in Deutschland	2390
II. Die GmbH im luxemburgischen Recht	2390
III. Die Aktiengesellschaft im luxemburgischen Recht	2391
IV. Personengesellschaften im luxemburgischen Recht	2391
V. Vertretungsnachweise im luxemburgischen Recht	2392
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im luxemburgischen Recht	2392
H. Niederlande	2392
I. Anerkennung niederländischer Gesellschaften in Deutschland	2393
II. Die GmbH im niederländischen Recht	2393
III. Die Aktiengesellschaft im niederländischen Recht	2394
IV. Personengesellschaften im niederländischen Recht	2394
V. Vertretungsnachweise im niederländischen Recht	2395
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im niederländischen Recht	2395
I. Österreich	2396
I. Anerkennung österreichischer Gesellschaften in Deutschland	2396
II. Die GmbH im österreichischen Recht	2396
III. Die Aktiengesellschaft im österreichischen Recht	2398
IV. Personengesellschaften im österreichischen Recht	2398
V. Vertretungsnachweise im österreichischen Recht	2398
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im österreichischen Recht	2399
J. Polen	2399
I. Anerkennung polnischer Gesellschaften in Deutschland	2399
II. Die GmbH im polnischen Recht	2400
III. Die Aktiengesellschaft im polnischen Recht	2400
IV. Vertretungsnachweise im polnischen Recht	2401
V. Umwandlungsmöglichkeiten im polnischen Recht	2401
K. Russische Föderation	2401
I. Anerkennung russischer Gesellschaften in Deutschland	2401
II. Die GmbH im russischen Recht	2401

III. Vertretungsnachweise im russischen Recht	2402
L. Schweden	2402
I. Anerkennung schwedischer Gesellschaften in Deutschland	2402
II. Die Aktiengesellschaft im schwedischen Recht	2403
III. Personengesellschaften im schwedischen Recht	2404
IV. Vertretungsnachweise im schwedischen Recht	2404
V. Umwandlungsmöglichkeiten im schwedischen Recht	2404
M. Schweiz	2404
I. Anerkennung Schweizer Gesellschaften in Deutschland	2405
II. Die GmbH im Schweizer Recht	2405
III. Die Aktiengesellschaft im Schweizer Recht	2406
IV. Personengesellschaften im Schweizer Recht	2407
V. Vertretungsnachweise im Schweizer Recht	2407
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im Schweizer Recht	2407
N. Spanien	2408
I. Anerkennung spanischer Gesellschaften in Deutschland	2408
II. Die GmbH im spanischen Recht	2409
III. Die Aktiengesellschaft im spanischen Recht	2410
IV. Personengesellschaften im spanischen Recht	2410
V. Vertretungsnachweise im spanischen Recht	2411
VI. Umwandlungsmöglichkeiten im spanischen Recht	2411
O. Tschechische Republik	2412
I. Anerkennung tschechischer Gesellschaften in Deutschland	2412
II. Die GmbH im tschechischen Recht	2412
III. Die Aktiengesellschaft im tschechischen Recht	2413
IV. Vertretungsnachweise im tschechischen Recht	2413
V. Umwandlungsmöglichkeiten im tschechischen Recht	2413
P. Ungarn	2414
I. Anerkennung ungarischer Gesellschaften in Deutschland	2414
II. Die GmbH im ungarischen Recht	2414
III. Die Aktiengesellschaft im ungarischen Recht	2415
IV. Vertretungsnachweise im ungarischen Recht	2415
V. Umwandlungsmöglichkeiten im ungarischen Recht	2415
Q. USA	2415
I. Anerkennung US-amerikanischer Gesellschaften in Deutschland	2415
II. Die Corporation im US-amerikanischen Recht	2416
III. Die Limited Liability Company im US-amerikanischen Recht	2417
IV. Personengesellschaften im US-amerikanischen Recht	2417
V. Vertretungsnachweise im US-amerikanischen Recht	2417
VI. Der Trust	2418
VII. Umwandlungsmöglichkeiten im US-amerikanischen Recht	2418

Kapitel 10. Bilanzierung

§ 24. Grundzüge der Bilanzierung	2419
A. Allgemeine Grundlagen der Bilanzierung/des Jahresabschlusses	2420
I. Rechtliche Relevanz und Geltungsbereich	2420
II. Funktionen der Bilanzierung	2421
III. Pflichtbestandteile der Bilanzierung	2422
IV. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung	2424

B. Bedeutsame Sachverhalte der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsrechts (§§ 238–263 HGB)	2427
I. Buchführung und Inventar	2427
II. Pflicht zur Bilanzierung	2429
III. Bilanzierung dem Grunde nach – Der Bilanzansatz	2429
1. Bilanzierungsfähigkeit und Bilanzierungspflicht	2430
2. Vermögensgegenstände und Schulden	2430
3. Bilanzierungsverbote und -wahlrechte	2431
4. Rückstellungen	2432
5. Rechnungsabgrenzungsposten	2434
IV. Bilanzierung der Höhe nach – Die Bewertung	2435
1. Zugangsbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden	2435
2. Folgebewertung von Vermögensgegenständen und Schulden	2437
3. Aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitete Bewertungsgrundsätze	2440
4. Bewertungsvereinfachungsverfahren	2441
V. Aufbewahrung und Vorlage, Landesrecht	2442
C. Bedeutsame Sachverhalte der ergänzenden Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften (§§ 264–315e HGB)	2443
I. Umschreibungen der Größenklassen	2443
II. Bilanz	2444
III. Gewinn- und Verlustrechnung	2445
IV. Anhang und Konzernanhang	2446
V. Lagebericht und Konzernlagebericht	2447
VI. Kapitalflussrechnung	2448
VII. Eigenkapitalveränderungsrechnung	2449
VIII. Segmentberichterstattung	2450
IX. Bedeutsame größenabhängige Erleichterungen	2450
X. Grundlagen der Konzernrechnungslegung	2451

Kapitel 11. Gesamtmuster

§ 25. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	2459
A. Gesellschaftsvertrag einer GbR (personalistisch)	2459
B. Gesellschaftsvertrag einer GbR (kapitalistisch)	2463
C. Gesellschaftsvertrag einer Grundbesitz-GbR	2469
D. Gesellschaftsvertrag einer Rechtsanwalts-Sozietät	2475
E. Joint-Venture-Vertrag	2480
F. Abtretung eines GbR-Anteils	2484
§ 26. Partnerschaftsgesellschaft	2491
§ 27. Personenhandelsgesellschaften	2495
A. Gesellschaftsvertrag einer unternehmerisch tätigen OHG mit kleinem Gesellschafterkreis	2495
B. Gesellschaftsvertrag einer unternehmerisch tätigen KG mit kleinem Gesellschafterkreis	2499
C. Gesellschaftsvertrag eines vermögensverwaltenden KG-Familienpools (ausführlich)	2505
D. Gesellschaftsvertrag eines vermögensverwaltenden KG-Familienpools (Kurzfassung)	2509

§ 28. GmbH & Co. KG	2513
A. Gesellschaftsvertrag einer beteiligungsidentischen Komplementär-GmbH	2513
B. Gesellschaftsvertrag einer beteiligungsidentischen GmbH & Co. KG	2516
§ 29. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2523
A. Gründungsurkunde bei der Bargründung	2523
B. Gründung einer Einpersonengesellschaft mit Musterprotokoll	2526
C. Handelsregisteranmeldung bei Bargründung mit Musterprotokoll für die Einpersonengesellschaft	2528
D. Gründung einer UG (haftungsbeschränkt) als Mehrpersonengesellschaft mit Musterprotokoll	2530
E. Handelsregisteranmeldung bei Gründung einer UG (haftungsbeschränkt) mit Musterprotokoll für die Mehrpersonengesellschaft	2533
F. Gesellschaftsvertrag für eine GmbH mit mehreren Gesellschaftern	2534
G. Gründungsurkunde bei der Sachgründung	2543
H. Einbringungsvertrag für Grundstücke	2546
I. Einbringungsvertrag für GmbH-Anteile	2549
J. Einbringungsvertrag für Unternehmen	2551
K. Handelsregisteranmeldung bei der Sachgründung	2553
L. Barkapitalerhöhung zum Festbetrag (Gesellschafterbeschluss)	2556
M. Barkapitalerhöhung zum Höchstbetrag (Gesellschafterbeschluss)	2557
N. Sachkapitalerhöhung (Gesellschafterbeschluss)	2559
O. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Gesellschafterbeschluss)	2560
P. Ordentliche Kapitalherabsetzung (Gesellschafterbeschluss)	2560
Q. Vereinfachte Kapitalherabsetzung (Gesellschafterbeschluss)	2561
R. Vereinfachte Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung (Gesellschafterbeschluss)	2562
S. Anstellungsvertrag eines (Fremd-)Geschäftsführers	2564
T. Geschäftsordnung für die Geschäftsführung	2571
U. Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsvertrag bei Veräußerung durch einen Alleingesellschafter an einen Erwerber mit aufschiebender Bedingung der Kaufpreiszahlung	2576
V. Vereinbarungstreuhand	2581
W. Einfacher Verpfändungsvertrag	2584
X. Einziehungsbeschluss iVm Aufstockung oder Neubildung eines eigenen Anteils	2587
§ 30. Aktiengesellschaft	2589
A. Bargründung Mantelurkunde	2589
B. Knappe Ein-Personen-Satzung (Namensaktien)	2591
C. Mehr-Personen-Satzung (vinkulierte Namensaktien; genehmigtes Kapital)	2595
D. Knappe deutsch-englische Satzung (Namensaktien)	2603
E. Ordentliche Hauptversammlung einer börsennotierten AG – Protokoll nach §§ 36 f. BeurkG (kurz)	2610
F. Privatschriftliches Hauptversammlungsprotokoll (Vollversammlung)	2618
G. Hauptversammlungsprotokoll nach §§ 6 ff. BeurkG	2621
H. Ausführliches Protokoll einer Hauptversammlung mit kritischen Aktionären	2622
I. Zeichnungsschein/-vertrag mit Einbringungsvertrag	2635
§ 31. Europäische Gesellschaft (SE)	2639
A. Verschmelzungsplan	2639

B. Satzung dualistische SE	2645
C. Satzung monistische SE	2653
D. Bekanntmachung des Verschmelzungsplans nach Art. 21 SE-VO	2660
E. Aufforderung zur Bildung des besonderen Verhandlungsgremiums nach § 4 SEBG	2663
F. Verschmelzungsbericht (Gliederung)	2665
G. Hauptversammlungsbeschluss der deutschen Gründungsgesellschaft (Auszug)	2667
H. Handelsregisteranmeldung zum Register der aufnehmenden deutschen Gesellschaft	2668
I. Gründungsplan Holding-SE	2672
J. Protokoll zur Gründung einer Tochter-SE (Vorrats-SE)´	2676
K. Umwandlungsplan zur Gründung einer SE durch Formwechsel	2678
L. Handelsregisteranmeldung zum Formwechsel	2683
M. Mitbestimmungsvereinbarung nach § 21 SEBG	2685
§ 32. Stille Gesellschaft	2693
§ 33. Konzernrecht	2701
A. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag	2701
B. Betriebspachtvertrag	2704
C. Betriebsüberlassungsvertrag	2707
D. Betriebsführungsvertrag	2711
§ 34. Umwandlungsrecht	2715
A. Verschmelzung zur Aufnahme (GmbH auf GmbH)	2716
I. Verschmelzungsvertrag mit Zustimmungsbeschlüssen	2716
II. Anmeldung der Verschmelzung zum Handelsregister des übernehmenden Rechtsträgers	2720
III. Anmeldung der Verschmelzung zum Handelsregister des übertragenden Rechtsträgers	2721
B. Abspaltung zur Neugründung (GmbH & Co. KG auf GmbH)	2722
I. Spaltungsplan und Beschlüsse	2722
II. Handelsregisteranmeldung der neugegründeten GmbH (plus Sachgründungsbericht und Gesellschafterliste)	2728
III. Handelsregisteranmeldung bei der übertragenden KG	2730
C. Ausgliederung aus dem Vermögen eines e. K. auf eine bestehende GmbH	2731
I. Ausgliederungs- und Übernahmevertrag, Ausgliederungsbeschluss, Zustimmungs- und Verzichtserklärungen	2731
II. Handelsregisteranmeldung e. K.	2735
III. Handelsregisteranmeldung GmbH	2736
D. Formwechsel AG in GmbH	2738
I. Formwechselbeschluss	2738
II. Anmeldung des Formwechsels zum Handelsregister	2741
E. Grenzüberschreitende Verschmelzung zur Aufnahme (deutsche GmbH auf österreichische GmbH)	2742
I. Verschmelzungsplan	2742
II. Zustimmungsbeschluss übertragende D-GmbH	2746
III. Zustimmungsbeschluss aufnehmende Ö-GmbH	2748
IV. Antrag auf Erteilung der Vorabbescheinigung beim deutschen Handelsregister	2750
V. Anmeldung der grenzüberschreitenden Verschmelzung in Österreich	2752

F. Grenzüberschreitende Abspaltung zur Neugründung (Teilbetrieb einer deutschen GmbH auf österreichische GmbH)	2754
I. Spaltungsplan	2754
II. Zustimmungsbeschluss übertragende D-GmbH	2761
III. Gesellschafterbeschluss neu zu gründende Ö-GmbH	2763
IV. Antrag auf Erteilung der Vorabbescheinigung beim deutschen Handelsregister	2765
V. Anmeldung der im Wege einer grenzüberschreitenden Abspaltung neu gegründeten Ö-GmbH in Österreich	2767
G. Grenzüberschreitender Formwechsel (deutsche GmbH in österreichische GmbH)	2770
I. Formwechselplan	2770
II. Zustimmungsbeschluss formwechselnde D-GmbH	2774
III. Gesellschafterbeschluss Ö-GmbH	2776
IV. Antrag auf Erteilung der Vorabbescheinigung beim deutschen Handelsregister	2778
V. Anmeldung der Ö-GmbH in Österreich	2779
§ 35. Unternehmenskauf, Geschäftsanteilskauf	2783
§ 36. Unternehmensnachfolge	2799
A. Übertragung eines GmbH-Anteils an Minderjährige mit Rückforderungsrecht	2799
B. Aufnahme eines Nachfolgers in ein Einzelunternehmen	2801
C. Übertragung eines Kommanditanteils unter Nießbrauchsvorbehalt	2803
D. Testament eines Unternehmers einer GmbH & Co. KG mit Sonderbetriebsvermögen und Quotennießbrauchsvermächtnis sowie Testamentsvollstreckung	2805
Sachregister	2811

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG